

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Maturantinnen und Maturanten,
geschätzte Professorinnen und Professoren!



*„Vergangenheit ist Geschichte,
Zukunft ist Geheimnis,
aber jeder Augenblick ist ein Geschenk!“*

Worte unserer
Bürgermeisterin
Maria Pachner

Dieser Spruch, der mich in vielen Lebenslagen begleitet, soll auch Sie in Ihre berufliche und private Zukunft führen.

Die Vergangenheit, fünf Jahre HTBLA Grieskirchen, ist schon fast Geschichte – eine schöne Schulzeit, mit bester Ausbildung, mit großen Chancen in der Wirtschaft, mit guten Freunden, mit wunderbaren Lehrern und verständnisvollen Eltern.

Mit der Matura endet eine Ära, es beginnt ein neuer Lebensabschnitt, der am heutigen Tag noch für viele von Ihnen ein Geheimnis darstellt. Niemand kann genau sagen, wie das Leben in Zukunft aussehen wird. Die Richtung ist eingeschlagen, aber viele Faktoren werden Einfluss auf Ihren weiteren Lebensweg nehmen.

Nehmen Sie Ihre Chancen wahr, zeigen Sie Mut und gehen Sie mit Freude und Tatendrang Ihren Weg – jeder Augenblick ist ein Geschenk!

Sie alle haben das bedeutendste Rüstzeug an unserer Schule mitbekommen – eine hervorragende Ausbildung! Diese gute Ausbildung ist Grundlage und Wegbereiter für Ihren zukünftigen Lebensweg!

Ich gratuliere allen Maturantinnen und Maturanten zur bestandenen Reifeprüfung und wünsche alles Gute für die Zukunft.

Allen anderen Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrkörper wünsche ich erholsame Ferien und freue mich auf ein Wiedersehen im nächsten Schuljahr 2014/2015!

Ihre

Maria Pachner

Vorwort

**Liebe Schulpartnerinnen und Schulpartner,
liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts!**



Auch dieses Schuljahr ist schon fast wieder vorbei und es ist Zeit, ein wenig Rückschau zu halten. Dies ist nun der 13. Jahresbericht unserer HTL und der zweite in meiner Funktion als Direktorin.

Worte unserer
Direktorin
DI Barbara Seyff

Der Inhalt dieses Jahresberichtes zeigt sehr anschaulich die Vielfältigkeit der Aktivitäten in unserer HTL, die zahlreichen sportlichen Aktivitäten und die hohe Anzahl der Veranstaltungen, welche in diesem Schuljahr stattgefunden haben.

Dies wäre nicht möglich, wenn nicht alle mitwirken würden, unsere Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und unser Verwaltungspersonal, welches uns immer tatkräftig unterstützt. Hierfür möchte ich mich an dieser Stelle aufrichtig bedanken.

Wie gut die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft funktioniert, konnte man an unserem Karrieretag sehen, welcher am 20. März 2014 in der HTL stattfand. 35 Aussteller, so viele wie noch nie, ließen sich diese umfangreiche Informationsveranstaltung nicht entgehen – perfekt organisiert von Mag. Engelbert Wassermayr. So wurden viele Kontakte für Praktikumsplätze, Job- und Bildungsangebote sowie Diplomarbeiten geknüpft. Das Interesse seitens der Wirtschaft an unseren Absolventinnen und Absolventen ist Dank der fachlich ausgezeichneten Ausbildung an unserer HTL sehr groß und auch unsere Schülerinnen und Schüler profitieren sehr von den Kooperationen, welche einen praxisnahen Einblick in die Anforderungen der späteren Berufswelt ermöglichen.

Großes Interesse am Thema „IT-Sicherheit“ zeigten auch die vielen Besucher der IT-Security-Veranstaltung, welche am 29. November 2013 in unserer Aula stattfand. Dank der ausgezeichneten Referenten ObstdG Mag. Walter Unger, Dr. Ingrid Schaumüller-Bichl, FH-Prof. DI Robert Kolmhofer und den Vertretern des Hagenberger Kreises profitierten unsere Schülerinnen und Schüler sowie rund 80 Gäste von den Vorträgen.

Auch bei der „Langen Nacht der Forschung“, an welcher wir am 4. April dieses Jahres wieder teilnahmen, zeigten unsere Schülerinnen und Schüler ihr Können den zahlreichen interessierten Besuchern. Hier wurden unsere Lehrinhalte von den Naturwissenschaften über die Softwareentwicklung, der Medizininformatik bis zur Netzwerktechnik präsentiert.

So wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, abschließend viel Spaß und Freude mit unserem Jahresrückblick.

Bericht der Elternvertretung



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern!

Im neuen Schulgebäude wurde heuer eine Bibliothek eingerichtet, jedoch fehlte es an einer bequemen Sitzgarnitur. Mit der Anschaffung eines gemütlichen Sofas bei der Firma sedda durch den Elternverein steht dem Lesevergnügen nun nichts mehr im Wege.

Ein Bericht des
Obmannes Gerhard
Ratzenböck

Des Weiteren unterstützte der Elternverein sowohl finanziell als sowie aktiv als „Ordnungshüter“ wieder die öffentliche LAN-Party im Oktober 2013, bei der knapp 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitgemacht haben. Ein Lob gilt dem Schulsprecher Fabian Grüneis und seinem Team, die diese Veranstaltung wieder sehr gut organisiert hatten.



Ein Rückblick auf das Schuljahr 2013/2014

- Anfallende Schiedsrichterkosten für Schulsportveranstaltungen, wie Fußballturniere, wurden vom Elternverein übernommen.
- Für den Maturaball im November 2013 gab es eine finanzielle Unterstützung.
- Das traditionelle Würstelgrillen zu Schulschluss wurde – wie jedes Jahr – vom Elternverein organisiert und finanziert.

DI Barbara Seyff,
Gerhard Ratzenböck,
Regina Höller

Der Elternverein bedankt sich bei allen, die durch die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages die Arbeit des Vereines ermöglichen – zurzeit werden wir von 60 % der Eltern unterstützt. Wir hoffen, dass wir den Jahresbeitrag in Ihrem Sinne gut eingesetzt haben. Für zukünftige, neue Vorhaben sind Unterstützungen im Herbst geplant.

Wir möchten hier die Gelegenheit nützen und Sie als Eltern auffordern, unseren Verein zu unterstützen, z. B. in Form der Kostenübernahme von Kopien, Werbeeinschaltungen oder durch das Angebot von Praktikumsplätzen. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf!

Als Elternvereinsobmann bedanke ich mich bei meinem Team, das sich seit der Wahl am 3. Oktober 2012 im Rahmen der Jahreshauptversammlung wie folgt zusammensetzt:

Obmann: Gerhard Ratzenböck, ratzi1@gmx.at
Schriftführerin: Regina Höller, StVtr.: Annemarie Scheibelhofer
Kassierin: Maria Gruber, StVtr.: Herbert Scheuringer
Kassaprüferin: Sabine Doppler
Beiräte: alle Klassenelternvertreterinnen und Klassenelternvertreter

Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Direktorin DI Barbara Seyff und ihrem gesamten Team für die gute Zusammenarbeit.

Im Namen des gesamten Vorstandes, Gerhard Ratzenböck

Schul- und Klassensprecher, Elternvertreter

Schulsprecher: Fabian Grüneis (4. B-Klasse)
1. StVtr.: Florian Hiegelsberger (4. B-Klasse)
2. StVtr.: Herbert Gruber (3. B-Klasse)

Klassensprecher: 1. M-Klasse: Mira Standhartinger
StVtr.: Lukas Nömeier

1. A-Klasse: Michael Nebel
StVtr.: Manuela Riesinger

1. B-Klasse: Mark Hufnagl
StVtr.: David Bernauer

2. M-Klasse: Peter Jedinger
StVtr.: Gianna Prucha

2. A-Klasse: Felix Deixler
StVtr.: Stefan Preinfalk

2. B-Klasse: Richard Gruber
StVtr.: Simon Zarhuber

3. M-Klasse: Kevin-Jan Indinger
StVtr.: Michael Nimmervoll

3. A-Klasse: David Troyer
StVtr.: Paul Humer

3. B-Klasse: Herbert Gruber
StVtr.: Daniel Dibiasi

4. A-Klasse: Eva Bichl
StVtr.: Sina Wiesinger

4. B-Klasse: Patrick Bouda
StVtr.: Florian Hiegelsberger

5. A-Klasse: Raphael Endstrasser
StVtr.: Amir Abdulai

5. B-Klasse: Dominik Zöbl
StVtr.: Martin Smiech

Elternvertreter: 1. M-Klasse: Dr. Michaela Heckmann
StVtr.: -

1. A-Klasse: Birgit Sperrer
StVtr.: Karin Baumgartner

1. B-Klasse: Markus Duschek
StVtr.: Anita Seyfried
2. M-Klasse: -
StVtr.: -
2. A-Klasse: Annemarie Scheiblhofer
StVtr.: Bettina Weiß
2. B-Klasse: Herbert Scheuringer
StVtr.: -
3. M-Klasse: Aylin Indinger
StVtr.: Sabine Doppler
3. A-Klasse: Karl-Heinz Troyer
StVtr.: Christian Binder
3. B-Klasse: Maria Gruber
StVtr.: Klaus Winkler
4. A-Klasse: Gerhard Ratzenböck
StVtr.: -
4. B-Klasse: Claudia Katzlberger
StVtr.: -
5. A-Klasse: -
StVtr.: -
5. B-Klasse: Rudolf Goldberger
StVtr.: -

Schulgemeinschaftsausschuss (SGA)

- Vorsitzende:** Direktorin DI Barbara Seyff
- Elternvertreter:** Gerhard Ratzenböck
Maria Gruber
Regina Höller
Annemarie Scheiblhofer (Ersatz)
- Schülervertreter:** Fabian Grüneis
Florian Hiegelsberger
Herbert Gruber
- Lehrervertreter:** Mag. Christina Kaiser
DI Andreas Sperrer
Mag. Wilfried Zweimüller
Dipl.-Päd. Konrad Resch, BEd (Ersatz)

HÖHERE TECHNISCHE BUNDESLEHRANSTALT GRIESKIRCHEN

Fachrichtung EDV & Organisation (auslaufend)
Fachrichtung Informatik
Fachrichtung Medizininformatik

4710 Grieskirchen, Parzer Schulstraße 1
07248 643 15-0
htl-grieskirchen@eduhi.at

Schulleiterin
Direktorin DI Barbara Seyff

Sekretärin
Karolin Vorhauer

Schulärztin
Dr. Maria Menschick-Rechberger

Schulpsychologin
Mag. Stephanie Mayer

Schulwart
Heimo Schusterzucker

Haustechniker
Josef Hoflehner

Impressum

Herausgeber: Höhere Technische Bundeslehranstalt Grieskirchen
Für den Inhalt verantwortlich: Direktorin DI Barbara Seyff
Gesamtgestaltung: Mag. Gerhard Ginzinger
Layout: Dipl.-Päd. Anette Jebinger
Datenübermittlung: DI Josef Doppelbauer

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich.

Inserate: DI Peter Anzenberger, Mag. Gerhard Ginzinger, DI Barbara Seyff,
DI Andreas Sperrer, Karolin Vorhauer, Mag. Engelbert Wassermayr
Druck: DTG Grafik, 4710 St. Georgen/Grieskirchen, Gewerbepark, Stritzing 20

Bericht der Personalvertretung

Das Schuljahr 2013/14 stand wie viele andere davor im Zeichen der guten Zusammenarbeit zwischen Personalvertretung (Dr. Christoph Mattle – Obmann, DI Andreas Sperrer – Stellvertreter) und Direktorin DI Barbara Seyff. Die vom Lehrerkollegium gewählte PV sieht sich natürlich vor allem als Standesvertretung und Serviceteam für alle Lehrerinnen und Lehrer der HTL Grieskirchen.

Von Christoph
Mattle

Viel zu tun gab es seit Herbst 2013, als die vom Bundesministerium geplanten und umgesetzten Neuerungen auf alle Schulen zukamen. Die PV organisierte unter anderem eine Informationsveranstaltung für Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler sowie interessierte Eltern, um über die massiven Umwälzungen im Schulsystem zu informieren. Dass nicht alle Neuerungen bei Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern auf absolute Gegenliebe stießen, ist kein Geheimnis. Kurz vor Weihnachten, am 19. Dezember 2013, gipfelten die österreichweiten Proteste gegen das neue Lehrerdienstrecht und gegen Verschlechterungen im BMHS-System in einer Großdemonstration am Wiener Ballhausplatz und Heldenplatz, an der auch Vertreterinnen und Vertreter unserer Schule teilnahmen.

Information an die Kollegenschaft weiterzugeben, ist eine zentrale Aufgabe der Personalvertretung: Am 5. Mai 2014 besuchte auf Einladung der PV der „ranghöchste“ Personalvertreter Oberösterreichs, Dr. Johann Oberlaber, unsere Schule und hielt die Kollegenschaft über die neuesten Entwicklungen bezüglich Dienstrecht, Matura neu usw. auf dem Laufenden.

Die PV möchte sich im Namen des gesamten Lehrerkollegiums von Kollegin Prof. Mag. Helga Stadlbauer verabschieden, die am 1. Dezember 2013 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten ist. Danke Helga für die gute Zusammenarbeit! Als Vertretung und gleichsam neuer Kollege übernahm MMag. Lukas Mayrhuber mit 2. Dezember ihre Stunden. Lukas, alles Gute für Deine Zeit an unserer Schule!

Natürlich freuen wir uns, an dieser Stelle über erfreuliche Ereignisse im Leben unserer Kolleginnen und Kollegen berichten zu können. Gleich drei Mal konnten wir uns im abgelaufenen Schuljahr über Nachwuchs in Familien unseres Lehrerteams freuen: Am 28. Juni 2013 erblickte Paul Christoph Mattle (Vater Dr. Christoph Mattle), am 2. Juli 2013 Simon Panz (Mutter MMag. Iris Leitner-Panz) und am 14. Mai 2014 Luisa Maria Frühauf (Mutter Mag. Julia Reiter-Frühauf) das Licht der Welt. Wir gratulieren recht herzlich und hoffen auf baldige, zukünftige „Verstärkung“ der HTL-Familie!

Nach einem schnell vergangenem Schuljahr 2013/14 und den letzten fünf ereignisreichen Jahren in der Personalvertretungsperiode freut sich das Team der PV auf die anstehenden PV-Wahlen im Herbst 2014!

Bericht der Schülervertretung

Die Schülervertretung des Schuljahres 2013/2014 setzte sich aus Fabian Grüneis (4. B-Klasse), Florian Hiegelsberger (4. B-Klasse) und Herbert Gruber (3. B-Klasse) zusammen.

Von Florian
Hiegelsberger

In diesem Schuljahr organisierten wir einige Veranstaltungen: ein Klassensprechertreffen, zwei Schülerhauptversammlungen, ein Sportturnier, den Trachten-tag und die HTL-LAN-Party. Die LAN-Party war mit über 250 Teilnehmern und einigen Sponsoren das größte Event der Schülervertretung und ein großer Erfolg. Es fanden einige Turniere und ein Donut-Wettessen statt, außerdem gab es tolle Preise zu gewinnen.



Die diesjährigen Schülerhauptversammlungen gliederten sich in zwei Teile: Im ersten wurden allgemeine Informationen an die Schüler weitergeben. Im zweiten Teil konnten die Schüler Themen zur Sprache bringen, die sie am Schulalltag stören. Die dabei angesprochenen Punkte dienten uns dann als Arbeitsgrundlage.

Vor den Weihnachtsferien kürten wir die „besten“ Lehrerinnen und Lehrer im Zuge des von uns initiierten „Teachers Awards“. Hierbei konnten alle Schülerinnen und Schüler in sechs verschiedenen Kategorien ihre Lieblingslehrerin oder ihren Lieblingslehrer wählen. Die Sieger wurden im Zuge der Jahresabschlussveranstaltung kurz geehrt, um ihr Engagement zu belohnen.

Die Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern, Direktorin, Personal und dem Elternverein funktionierte optimal, so gelang es uns, im Schulgemeinschaftsausschuss immer auf gute Ergebnisse zu kommen.



Auch landesweit wurden die Schüler unserer HTL bestmöglichst vertreten. Fabian Grüneis war heuer als Multimediareferent in der Landesschülervertretung aktiv und konnte direkt mit Bildungspartnern diskutieren. Außerdem nahmen wir an einigen Seminaren der Union Höherer Schüler teil und besuchten Schulungen zu allgemeinen Themen.

Die Schülervertretung kann mit gutem Gewissen erneut auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr zurückblicken.

Für die Schülervertretung, Florian Hiegelsberger

Unsere Klassenbesten

Nachtrag

Die Ehrung der Klassenbesten fand am Donnerstag, 4. Juli 2013 in der Aula der HTL statt. Als Sponsor stellte die Fahrschule City-Driver wieder Gutscheine zur Verfügung. Dafür bedanke ich mich auch im Namen unserer Schülerinnen und Schüler.

Von Karolin
Vorhauer

Klassenbeste im Schuljahr 2012/13

1	AHBGM	Anna-Sophie Jäger	1,07
1	AHIF	Fabian Jetzinger	1,18
		Andreas Wagenender	1,18
1	BHIF	Christoph Raab	1,27
2	AHBGM	Marie-Theres Ratzenböck	1,21
2	AHIF	David Troyer	1,45
2	BHIF	Iska Osman	1,73
3	AHDV	Jakob Zethofer	1,15
3	BHDV	Gabriel Unterholzer	1,54
4	AHDV	Lukas Makor	1,43
4	BHDV	Christoph Gerstberger	1,50
5	AHDVK	Jasmin Messerer	1,27
5	BHDVK	Martin Straßer	1,20

Ich gratuliere den Ausgezeichneten zu ihren Erfolgen und hoffe, dass ihre Leistungen ein Ansporn für alle Schülerinnen und Schüler sind.

Schulband

Nach zweijähriger Pause, in der die Schulband auf ehrenamtlicher Basis geführt wurde, konnte heuer wieder ein Freigegegenstand unter meiner Leitung angeboten werden. Die Schülerinnen und Schüler Felix Deixler, Nadine Gumpinger, Paul Humer, Kevin Indinger, Ingrid Lehner, Stefan Preinfalk, Tamara Weiß und Jakob Zethofer bildeten heuer die Schulband. Wann immer es etwas zu feiern oder zu repräsentieren gab, waren wir im Einsatz. Dazu zählten unter anderem die Schulgottesdienste und die Weihnachtsfeier, der Tag der offenen Tür und die musikalische Umrahmung unserer Maturafeier.

Von Gerhard
Wendt

Ich bin immer wieder aufs Positivste überrascht, welche künstlerischen und musikalischen Talente an einer technischen Schule in den Schülerinnen und Schülern schlummern. Ich hoffe, dass die Schulband auch im nächsten Jahr weiter bestehen wird und bedanke mich bei allen Beteiligten aufs Herzlichste. Ohne persönlichen Einsatz, der über das Proben in der Schule hinausgeht, wäre die Schulband nämlich nicht existenzfähig. Vielen Dank!

Maturanten im Schuljahr 2012/2013

A-Klasse

Klassenvorstand: DI Peter Anzenberger



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Daniel Domberger (A), Jasmin Messerer (A), Katharina Stadler (G), Klassenvorstand DI Peter Anzenberger, Lisa Kronawithleitner, Julia Kroiß, Stefan Kapfhammer

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Kevin Zarhuber, Oliver Jedinger (G), Sebastian Ferihumer, Maximilian Sandberger (A), Thomas Diesenberger, Peter Hager (G), Tobias Mayr (A), Dominik Marehard, Daniel Parzer (A), Direktorin DI Barbara Seyff

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Helmut Engl, Andreas Großpötl (A), Christopher Mayr, Andreas Winklhamer, Gregor Sandberger (A), Andreas Waldenberger, Alexander Wiesinger-Mayr (A), Tobias Pöttinger, Philipp Bauinger (G)

Erklärung: (A) ausgezeichnete(r) Erfolg, (G) guter Erfolg

Maturanten im Schuljahr 2012/2013

B-Klasse

Klassenvorstand: Dr. Gerhard Wendt



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Felix Eberstaller (G), Martin Straßer (A), Ralph Schnalzenberger (A), Direktorin DI Barbara Seyff, Klassenvorstand Dr. Gerhard Wendt, Josef Gütlinger, Matthäus Kücher

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Thomas Freimüller, Almin Hosic (G), Benjamin Petermaier (A), Matthias Reisinger, Manuel Mühl-schuster, Philipp Hellmayr (A), Dominik Selker, Benedikt Gansinger (G), Sebastian Fraungruber (G)

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Andreas Huber (G), Damian Wyruch, Stefan Pauzenberger, William Freiling (G), Jindrich Stür-mer, Christoph Mader, Daniel Auer, Michael Angster

Erklärung: (A) ausgezeichnete Erfolg, (G) guter Erfolg

Verein der Absolventen und Förderer der HTL Grieskirchen

Hier der Bericht, was sich in unserem Verein zwischen Sommer 2013 und Schuljahresende 2014 ereignet hat.

Radtour 2013

Von Gerhard
Ginzinger

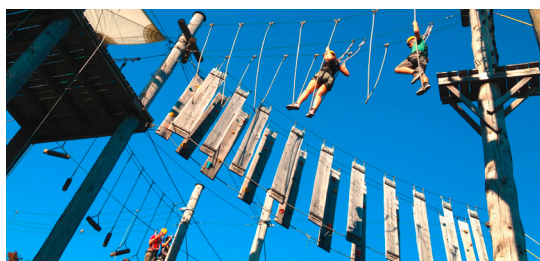
Am 20. Juli 2013 kam es in unserem Vereinsleben zu einer Premiere: Erstmals versammelten sich radbegeisterte Mitglieder bei herrlichem Wetter zu einer Fahrt von Passau nach Linz. Man traf sich am Bahnhof Passau, von dort ging es südlich der Donau bis Feldkirchen, anschließend nördlich der Donau weiter bis Linz. In Schlögen wurde Mittagsrast gemacht – siehe Beweisfoto! Selbstverständlich durften bei so einer Fahrt mit dem Drahtesel technische Probleme wie etwa Reifenpannen nicht fehlen: Über Namen schweigt man natürlich, aber jeder kann versuchen, durch Befragen der Teilnehmer mehr zu erfahren ...



Vereinsausflug 2013

Nach dem zweitägigen Vereinsausflug 2012 beschränkte sich der Verein 2013 auf nur einen Tag. Dafür musste dieser in gewisser Weise intensiver ausfallen – man entschied sich für eine besondere sportliche Herausforderung, den Hochseilgarten in Seewalchen am Attersee. Nachdem sich die Mitglieder im Zuge der Anreise noch gestärkt – um nicht zu sagen „gedopt“ haben, begann die Challenge: In zwei Gruppen aufgeteilt, erhielten wir die passende Ausrüstung. Während eine Gruppe in luftiger Höhe einen kräfteaubenden Parcours zu bewältigen hatte, kletterte die andere einzeln auf einen stehenden Baumstamm und zu zweit auf eine Sprossenleiter mit steigendem Zwischenabstand, außerdem erlebte jede(r) das Gefühl des freien Falls. Dann wechselten die Gruppen, damit alle in den „Genuss“ verschiedener Grenzerfahrungen kommen konnten. Da es ein herrlicher Spätsommertag war, machten einige die Sonne fürs Schwitzen verantwortlich.

Dass wir uns nach der Rückfahrt im Cafe Rondo in Grieskirchen ein „Bratl in der Rein“ redlich verdient haben, versteht sich von selbst.



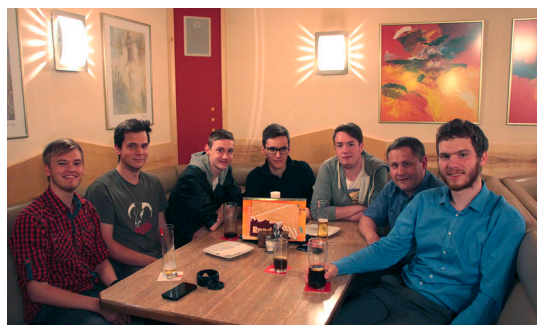
Jahreshauptversammlung 2013

Am Freitag, 27. Dezember 2013 trafen wir uns – wie schon 2011 – im Veranstaltungszentrum „akZent“ in Wallern zur Jahreshauptversammlung. Im Zuge dieses Treffens kam es zu Veränderungen im Vereinsvorstand: Manuel Gahleitner und Martin Großhammer wechselten in das Amt eines Rechnungsprüfers, unser Leitungsteam wird nun durch Daniel Dirnberger als Kassier und Michael Höflinger als Schriftführer-Stellvertreter verstärkt. Nach dem offiziellen Teil spendierte der Verein ein reichhaltiges Backhendl- und Schnitzelbuffet samt Beilagen. Und wieder wurde es spät ...



Stammtische

Wem die Fixpunkte des Absolventenvereins im Jahreslauf nicht ausreichen, die/der trifft sich bei einem der Stammtische mit Gleichgesinnten. Unsere inoffiziellen Stammtischbeauftragten sind für Linz Manuel Windhager und für Grieskirchen Christoph Mader. Es sind meist kleine, aber feine Treffen von fünf bis 15 Mitgliedern, die allumfassend „up to date“ sein wollen – am Foto zu sehen eine gemütliche Runde in Grieskirchen (Mittwoch, 28. Mai 2014).



Weitere Veranstaltungen und Neuigkeiten

Wo trafen sich Vereinsmitglieder sonst noch so: bei der Maturafeier am Mittwoch, 3. Juli 2013, beim Herbstfest am Freitag, 27. September 2013, beim Maturaball am Samstag, 23. November 2013, beim Tag der offenen Tür der HTL Grieskirchen am Freitag, 24. Jänner 2014, beim Karrieretag der HTL Grieskirchen am Donnerstag, 20. März 2014 (unter anderem mit neun HTL-Absolventinnen und HTL-Absolventen als Firmen- oder Studienvertreter), bei der Teilnahme der HTL Grieskirchen an der „Langen Nacht der Forschung“ am Freitag, 4. April 2014 und beim Vereinstreffen am Ostermontag (21. April 2014).

Wieder wagten Absolventen der HTL Grieskirchen den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit (teilweise schon während ihres Studiums an Fachhochschule oder Universität): Die Brüder Matthias und Lukas Furtmüller sowie Markus Srauß übernehmen IT-Projekte und EDV-Systembetreuungen. Mehr dazu unter www.furtmueller-strauss.at.

Für künftige HTL-Schülerinnen und HTL-Schüler wird auch gesorgt: Wir gratulieren Michael Huber (Maturajahrgang 2006) zur Geburt seines Sohnes Florian, Martin Auinger (Maturajahrgang 2009) zu seiner Tochter Ella Sophie und Stefanie Ratzenböck (Maturajahrgang 2012) zu ihrem Julian.



Schülerverzeichnis im Schuljahr 2013/2014

1. A-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Ramona Weihartner



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Eric Greinöcker, Patricia Kaiser, Laura Domberger, Bruce Lang, Florian Ratzenböck, Max Haslehner, David Armingier, Manuela Riesinger, Christof Altenstraßer, Ralf Hintersteininger

2. Reihe v. l. n. r.:

Sebastian Kreksamer, Andreas Forstenpointner, Lukas Hettmann, Florentin Lietzow, Michael Kreuzmayr, Florian Baumgartner, Bastian Jaudas, Sebastian Fischer, Manuel Schlagintweit, Nico Prechtel, Mathias Sipura, Mag. Ramona Weihartner

3. Reihe v. l. n. r.:

Lara Sperrer, Christoph Biermair, Zareh Hakobian, Michael Nebel, Erdem Gülhan, Oliver Dieplinger, Fabian Mayr, Stefan Bartos, David Hebertinger, Simon Grabmayr

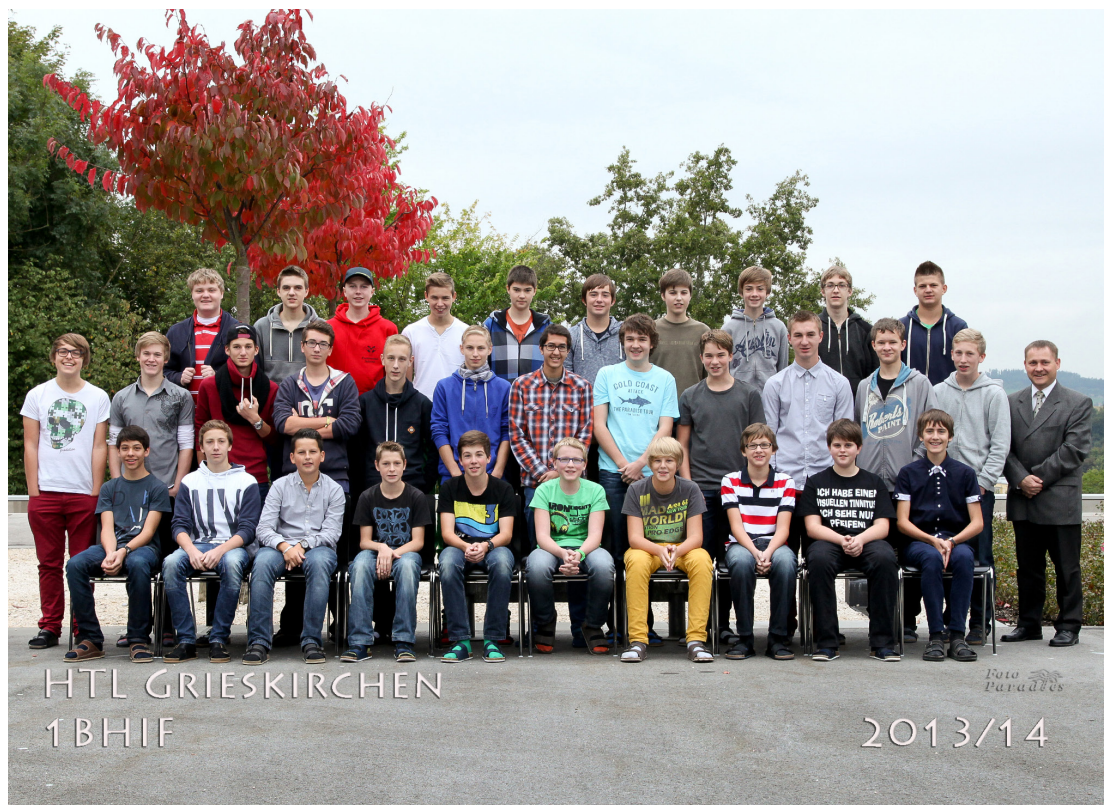
Am Foto fehlt:

Bernhard Wagner (Schuleintritt am 12. Mai 2014)

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2013/2014

1. B-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Gerhard Ginzinger



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Michael Duschek, Simon Salletmaier, Lukas Rathberger, Dominik Berghammer, Lukas Knoll, Moritz Seyfried, Niklas Graf, Martin Reisinger, Dominik Kirchsteiger, Nikolaus Schörgendorfer

2. Reihe v. l. n. r.:

Philip Frauscher, Florian Huemer, Maximilian Dostal, Lukas Kaisermayr, Thomas Reitingner, Thomas Neuböck, David Bernauer, Mark Hufnagl, Samuel Köpf, Pawel Tutakiewicz, Dominik Schwarzgruber, Thomas Maier, Mag. Gerhard Ginzinger

3. Reihe v. l. n. r.:

Leonard Pratt, Alexander Perndorfer, Christoph Pirkner, Gerold Auer, Sebastian Mandl, Felix Haderer, David Märzendorfer, Sebastian Stefan, Fabian Kasbauer, Christoph Tenhalter

Am Foto fehlt:

Patryk Cisek (Schuleintritt am 7. Jänner 2014)

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2013/2014

1. M-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Andreas Baumgartner



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Onur Ayar, Mira Standhartinger, Kathrin Ratzenböck, Helena Bayer, Anna Schuster, Lisa Kelhar, Simon Maurer, Michael Heckmann

2. Reihe v. l. n. r.:

Daniel Popovic, Šükrü Karakilic, Tobias Doblhofer, Lukas Nömeier, Moritz Kaißl, Felix Sturmair, German Rudelstorfer, Dominik Buschbeck, Daniel Stuhlberger, Mag. Andreas Baumgartner

3. Reihe v. l. n. r.:

Thomas Woitsche, Philipp Eder, Daniel Popov, Mark Prandstätter, Andreas Resch, Pascal Windhager, Paul Ollinger, Felix Kirchweiger, Fabian Salfinger

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2013/2014

2. A-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Karin Allerstorfer



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Chiara Erhardt, Nadine Scheiblhofer, Ingrid Lehner, Tamara Weiß, Laura Berger, Sophie Erler, Simon Wiesinger, Florian Huemer, Tobias Möseneder, Flavius Stoianov

2. Reihe v. l. n. r.:

Philipp Rosenberger, Fabian Jetzinger, Felix Deixler, Marvin Heinzl, David Grünberger, Andreas Wageneder, Florian Redinger, Andreas Stuhlberger, Elias Lexl, Adrian Rösser, Mag. Karin Allerstorfer

3. Reihe v. l. n. r.:

Philipp Beer, Christoph Danzer, Gregor Köglbauer, Stefan Preinfalk, Tobias Weberschläger, Florian Peter, Darius Kelemen, Niklas Grabner, Florian Mittlböck, Michael Kalchgruber

Am Foto fehlt:

Patrick Roithinger

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2013/2014

2. B-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Andrea Meyrhuber



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Simon Söllinger, Thomas Hartlmayr, Markus Weidringer, Michael Wiesinger, Michael Scheuringer, Fabian Ortner, René Buchmayer

2. Reihe v. l. n. r.:

Daniel Hufnagl, Patrick Söllner, Agron Daka, Florian Mayr, Moritz Ammerstorfer, Simon Zarhuber, Mathias Weinberger, Stefan Gschaider, Elias Roitinger, Christoph Raab, Mag. Andrea Meyrhuber

3. Reihe v. l. n. r.:

Philipp Nobis, Daniel Roithmayr, Thomas Hofer, Moritz Rauch, Alexander Melem, Stefan Hamerschmied, Florian Berger, Sebastian Längauer

Am Foto fehlen:

Filip Dziuba, Oliver Hofer, Richard Gruber, Gregor Rothner

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2013/2014

2. M-Klasse

Klassenvorstand: Dr. Christoph Mattle



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Anna-Sophie Jäger, Sebastian Lachtner, Christoph Riesel, Gianna Prucha, Özge Ayar, Stefanie Ratzenböck, Moritz Dobetsberger

2. Reihe v. l. n. r.:

Peter Jedinger, Jakob Hiegelsberger, Artur Lechocki, Vanessa Obermayr, Florian Rauchenzauner, Dimitar Andonov, Marcel Berndorfer, Dr. Christoph Mattle

3. Reihe v. l. n. r.:

Lucas Kaltenbrunner, Martin Demelmayr, Dominik Haderer, Christiane Eder, Susanne Höglinger, Julia Eigner

Am Foto fehlen:

Oliver Röbl, Eric Stelzhammer

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2013/2014

3. A-Klasse

Klassenvorstand: DI Wolfgang Kaiser



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

David Linster, Michael Klugsberger, Luis Schachinger, Paul Humer, Isabel Bartlechner, Bill Meinl, Wolfgang Aschauer, Pascal Baumgartner

2. Reihe v. l. n. r.:

Raphael Kaltenecker, Thomas Schmiedbauer, Alexander Kronlachner, Haris Sacevic, Paul Lisberger, Peter Öttl, Tobias Fellner, Daniel Kleinpötl, DI Wolfgang Kaiser

3. Reihe v. l. n. r.:

Maximilian Strasser, Marcel Binder, Felix Auer, David Troyer, Christian Schabetsberger, Fabian Schustereder

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2013/2014

3. B-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Sandra Straif



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Patrick Linster, Roland Winkler, Mag. Sandra Straif, Daniel Dibiasi, Zenun Morina, Martin Hochmair

2. Reihe v. l. n. r.:

Daniel Misra, Felix Doppelbauer, Michael Eibensteiner, Osman Iska, Herbert Gruber, Alexander Reisinger, Alexander Klaffenböck, Christoph Haslauer

3. Reihe v. l. n. r.:

Manuel Mair, Thomas Scheiterbauer, Martin Stoiber, Stephan Kast, Niklas Angert, Sebastian Roithmayr, Alexander Pittrich

Am Foto fehlen:

Lukas Riegler, Michael Wieser

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2013/2014

3. M-Klasse

Klassenvorstand: DI Andreas Pilger



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Patrick Haidinger, Theresa Buchegger, Patrick Wyruch, Marie-Theres Ratzenböck, Tobias Doppler

2. Reihe v. l. n. r.:

Michael Nimmervoll, Kevin-Jan Indinger, Sebastian Bernhart, Matthias Oberegger, Jakob Augendopler, DI Andreas Pilger

3. Reihe v. l. n. r.:

Hans-Peter Pichler, Marco Reiter, Andreas Burgstaller, Tobias Gruber

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2013/2014

4. A-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Raphaella Pöttinger, Nadine Gumpinger, Eva Bichl, Sina Wiesinger, Christina Nöhammer

2. Reihe v. l. n. r.:

Andreas Wenzelhuemer, Lukas Lidauer, Christina Humer, Sarah Glaser, Daniel Dominkovic, Patrick Erbler, Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl

3. Reihe v. l. n. r.:

Jakob Zethofer, Jakob Willminger, Elmar Heizinger, Mario Hinterhölzl, Daniel Ratzenböck, Florian Reifetshamer

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2013/2014

4. B-Klasse

Klassenvorstand: DI Andreas Sperrer



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Georg Höller, Michael Mairinger, Daniel Kamptner, Christoph Weidlinger, Patrick Bouda, Jakob Katzlberger, Marcus Schmidbauer

2. Reihe v. l. n. r.:

Lukas Haimbuchner, Patrick Fritsch, Fabian Grüneis, Jonas Binder, Jürgen Fattinger, Andreas Stöbich, Stefan Schlor, Florian Hiegelsberger, DI Andreas Sperrer

3. Reihe v. l. n. r.:

Lukas Baldinger, Gabriel Unterholzer, Simon Dietrich, Marcel Geßl, Bernhard Geisberger, Dominik Aigner, Bernhard Aschl

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2013/2014

5. A-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Franz Jedinger



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Peter Deschberger, Marlene Burgstaller, Laura Humer, Sophie Mayer-Leidlmaier, Stefan Stockhammer

2. Reihe v. l. n. r.:

Dominik Dirmeier, Christian Ploier, Lucas Zauner, Sebastian Zapletal, Tobias Sammereyer, Mag. Franz Jedinger

3. Reihe v. l. n. r.:

Amir Abdulai, Lukas Makor, Karl Rachbauer, Raphael Huber

Am Foto fehlt:

Raphael-Pascal Endstrasser

Schülerverzeichnis im Schuljahr 2013/2014

5. B-Klasse

Klassenvorstand: DI Robert Grüneis



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Dominik Rosenauer, Dominik Zöbl, Niklas Höllinger, Dominik Hois

2. Reihe v. l. n. r.:

Simon Wimmesberger, Thomas Razenböck, Florian Dobretzberger, Philipp Artmayr, Lukas Kliemstein, Oliver Obernhumer, DI Robert Grüneis

3. Reihe v. l. n. r.:

Martin Smiech, Christoph Gerstberger, Christian Goldberger, Herbert Kaltenbrunner

Am Foto fehlen:

Andreas Eckmayr, David Zweimüller

Hat die HTL eine Bibliothek?

Die HTL hat eine Bibliothek!

Mit Jahresbeginn 2014 wurde die Bibliothek genehmigt. Dazu bedarf es eines Raumes mit mehr als 75 m², eines ausgebildeten Bibliothekars und mindestens 300 Schülerinnen und Schülern. Weiters wird ein Mindestbestand von 2000 Medien empfohlen.

Für 2014 gab es dazu als Starthilfe vom Ministerium € 8.750,00 zur Aufstockung des Bestandes.

Von Engelbert
Wassermayr

Durch schon langjährige Vorarbeit waren bereits über 1000 Medien vorhanden. Mit dem neuen Budget wird am Jahresende ein Bestand von etwa 1500 erreicht. Für 2015 ist ein Betrag gleicher Höhe vorgesehen, sodass auch die letzte Wunschzahl dann erfüllt werden kann. (Offizieller Stand am 1. Juni 2014: 1762 Medien, davon sind jedoch ca. 250 „Arbeitskopien“, die auszuscheiden bzw. zu ersetzen sind).

Bis zum Normalbetrieb bedeutet das noch viel Arbeit: Jedes der Medien muss inventarisiert werden. Das schon bisher verwendete Kartensystem zur Ausleihe wird als „Notlaufsystem“ weiter parallel betrieben, um für Lehrkräfte auch eine Ausleihe außerhalb der Öffnungszeiten zu ermöglichen.

Für eine professionelle Ausleihe fehlt jetzt noch die Eintragung der etwa 1500 Medien in das Bibliothekssystem Littera.

Mit dem Schuljahr 2014/15 soll dann mit dem Normalbetrieb begonnen werden. Das heißt, die Bibliothek wird neun Stunden in der Woche offen sein.

Für einen gemütlichen Lesebereich sorgt seit kurzem auch eine vom Elternverein finanzierte Couch.

Für das nächste Budgetjahr ist noch die Gestaltung des Gangfensters sowie die Einrichtung eines Video-Platzes mit Leinwand und Beamer, die Bereitstellung von Recherche-Arbeitsplätzen und die Einbindung von eBooks geplant.

Ich danke der Firma BEKO für die langjährige Unterstützung in Sachen Medien, dem Elternverein für die Unterstützung in Sachen Gemütlichkeit und dem Absolventenverein für die bald zur Verfügung stehenden eBook-Reader.



Lehrerteam im Schuljahr 2013/2014



1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Mag. Andrea Leodolter (Bewegung und Sport; Deutsch), **Mag. Ramona Weilhartner** (Angewandte Mathematik; Sozial- und Personalkompetenz), **Mag. Karin Allerstorfer** (Rechnungswesen; Betriebswirtschaft und Management; Wirtschaft und Recht), **Mag. Sandra Straif** (Angewandte Mathematik; Naturwissenschaften), **Direktorin DI Barbara Seyff** (Programmieren und Software Engineering; Prozessregelung und Rechnerverbund mit Laborübungen; Medizin- und Gesundheitsinformatik), **MMag. Gerlinde Hofmann** (Betriebswirtschaft und Management; Wirtschaft und Recht), **Mag. Christina Kaiser** (Betriebliche Organisation; Rechnungswesen; Betriebs- und Führungspraxis; Sozial- und Personalkompetenz; Unverbindliche Übung Peer Education), **Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl** (Deutsch; Sozial- und Personalkompetenz), **Dr. Karin Höpfler** (Biologie, Medizin und Gesundheit)

2. Reihe v. l. n. r. (stehend):

Mag. Julia Reiter-Frühauf (Englisch; Geografie, Geschichte und politische Bildung – zur Zeit in Karenz), **DI Sabine Petschl** (Medizinische Gerätetechnik; Medizinische Informationssysteme), **Mag. Andrea Meyrhuber** (Englisch; Freigegegenstand Englische Konversation), **Dipl.-Päd. Anette Jebinger**, **BEd** (Datenbanken und Informationssysteme; Medizinische Informationssysteme), **DI Andreas Sperer** (Programmieren; Programmieren und Software Engineering; Biomedizinische Signalverarbeitung; Medizin- und Gesundheitsinformatik; Computerpraktikum; Projektentwicklung; Freigegegenstand Spieleprogrammierung), **Dr. Christoph Mattle** (Deutsch; Englisch; Sozial- und Personalkompetenz), **Mag. Engelbert Wassermayr** (Angewandte Datentechnik; Systemplanung und Projektentwicklung; Datenbanken und Informationssysteme; System- und Einsatzplanung; Medizinische Informationssysteme),

DI Klaus Aigner (Programmieren und Software Engineering; Technische Informatik; Freigegegenstand Kommunikation und Mediendesign), **DI Wolfgang Kaiser** (Programmieren und Software Engineering; Prozessregelung und Rechnerverbund mit Laborübungen; Medizin- und Gesundheitsinformatik; Netzwerksysteme und Verteilte Systeme), **Dr. Gerhard Wendt** (Angewandte Mathematik; Angewandte Physik; Freigegegenstand Schulband), **DI Andreas Pilger** (Programmieren und Software Engineering; Projektentwicklung; Medizin- und Gesundheitsinformatik; Medizinische Informationssysteme)

3. Reihe v. l. n. r. (stehend):

Mag. Andreas Baumgartner (Naturwissenschaften; Sozial- und Personalkompetenz), **Mag. Wilfried Zweimüller** (Computerpraktikum; Technische Informatik; Datenbanken und Informationssysteme), **DI Josef Doppelbauer** (Projektentwicklung; Prozessregelung und Rechnerverbund mit Laborübungen; System- und Einsatzplanung; Netzwerksysteme und Verteilte Systeme; Systemplanung und Projektentwicklung), **DI Robert Grüneis** (Programmieren; Programmieren und Software Engineering; Projektentwicklung), **Mag. Gerhard Ginzinger** (Katholische Religion; Geschichte und Politische Bildung; Geografie, Geschichte und politische Bildung; Sozial- und Personalkompetenz; Unverbindliche Übung Peer Education), **Dipl.-Päd. Konrad Resch, BEd** (Computerpraktikum; Technische Informatik; Biomedizinische Signalverarbeitung), **Mag. Franz Jedinger** (Bewegung und Sport; Geschichte und Politische Bildung; Freigegegenstand Ballspiele), **DI Peter Anzenberger** (Angewandte Datentechnik; Projektentwicklung; Systemplanung und Projektentwicklung)

Es fehlen:

Mag. Sabine Enzenebner (Rechnungswesen – zur Zeit in Karenz), **Mag. Andreas Hochmeir** (Evangelische Religion), **DI Daniel Huemer** (Programmieren und Software Engineering; Technische Informatik), **MMag. Iris Leitner-Panz** (Betriebliche Organisation; Rechnungswesen; Betriebswirtschaft und Management – zur Zeit in Karenz), **Mag. Johannes Mairinger** (Katholische Religion), **DI Erich Mayr** (Programmieren; Projektentwicklung), **MMag. Lukas Mayrhuber** (Geografie, Geschichte und politische Bildung), **Mag. Eva Schnötzlinger** (Angewandte Mathematik; Angewandte Chemie und Ökologie – zur Zeit in Karenz), **Mag. Helga Stadlbauer** (Geografie, Geschichte und politische Bildung), **Mag. Christine Wiesinger-Mayr** (Angewandte Mathematik)

Lehrplanentwicklung und Schwerpunkte

Der seit Herbst 2011 gültige Lehrplan betrifft im Schuljahr 2014/15 unsere vierten Klassen und im Jahr darauf die fünften Klassen. Um die konkrete Umsetzung der im Lehrplan festgeschriebenen Inhalte an der HTL Grieskirchen zu koordinieren, wurde am 26. November 2013 eine Konferenz der Fachtheorie- und Fachpraxislehrer abgehalten.

Von Wolfgang
Kaiser

Ziel der Besprechung war es, die konkret verwendeten Programmiersprachen, Bibliotheken, Datenbanken, Tools und Systeme und auch konkrete Unterrichtsinhalte festzulegen und zwischen den Unterrichtsgegenständen abzustimmen.

Weiters wurde auch für den Lehrplan Informatik die Umsetzung der beiden geplanten schulautonomen Schwerpunkte „Game Development“ und „Design & Usability“ besprochen. Um die Schwerpunkte festzulegen, befragten wir vorab das Lehrerteam, Schülerinnen und Schüler sowie Firmen zu ihren Wünschen und Bedürfnissen. Die beiden meistgewünschten Schwerpunkte wurden zur Umsetzung ausgewählt.

Aus den Ergebnissen dieser Besprechung ergaben sich notwendige Stundenverschiebungen zur Umsetzung des Lehrplans und der schulautonomen Schwerpunkte. Der Antrag über diese Stundenverschiebungen wurde am 24. März 2014 an den Schulgemeinschaftsausschuss gestellt und von diesem angenommen.

Damit sind die Weichen für eine gute Ausbildung an der HTL Grieskirchen für die nächsten Jahre gestellt.

Die Zukunft wird weitere Herausforderungen bringen. Mit der Semestrierung der Ausbildung im Rahmen der Oberstufenreform wird vom Gesetzgeber wieder ein neuer Lehrplan vorgeschrieben werden. Aber gemeinsam werden wir trotz sich ständig ändernder Rahmenbedingungen weiterhin eine kontinuierliche Ausbildung auf hohem Niveau bieten können.

ARGE Informatik der OÖ HTLs

Zur Abstimmung bei der Umsetzung der Lehrpläne und zur Abstimmung von Weiterbildungsinhalten wurde vor ein paar Jahren die ARGE Informatik gegründet.

Von Wolfgang
Kaiser

Die oberösterreichischen HTLs mit Fachrichtungen mit Bezug zur Informatik, nämlich „Informatik“, „Medizininformatik“, „Informationstechnologie“, „Betriebsinformatik“ und „Elektronik und technische Informatik“ sind in dieser Arbeitsgemeinschaft vertreten. Leiter der landesweiten ARGE ist Gerald Köck von der HTL Leonding.

Das Treffen am 31. März 2014 durften wir bei der Patenfirma unserer 3. M-Klasse *x-tention* in Wels abhalten. Wolfgang Kaiser stimmte die Vorbereitung mit Sandra Huber von der Firma *x-tention* ab.

x-tention stellte uns für unsere Tagung einen Besprechungsraum zur Verfügung und gestaltete ein Rahmenprogramm in dem sich die Firma samt ihren Tätigkeitsbereichen vorstellte und uns einen Einblick in ihre technischen Problemstellungen bot. Nach dem Mittagessen in der Kantine des Klinikums Wels-Grieskirchen konnten wir im Rahmen einer Führung das Rechenzentrum der Firma *x-tention* bestaunen.

Ich danke im Namen der ARGE Informatik und im Namen der HTL Grieskirchen unserem Gastgeber *x-tention* für die freundliche Aufnahme.

Anti-Atom-Komitee

Seit einigen Jahren führt das Anti-Atom-Komitee aus Freistadt Vorträge an oberösterreichischen Schulen durch, die mittlerweile zu einem zentralen Bestandteil der Anti-Atom-Offensive des Landes Oberösterreich geworden sind.

Diese Vorträge werden vom Land Oberösterreich gefördert und sind daher für die Schulen mit keinen Kosten verbunden. Herr DI Manfred Doppler hält diese Vorträge und wurde zu uns an die HTL schon öfters eingeladen. Heuer besuchte er am 9. April 2014 die 1. B-Klasse im NaWi-Unterricht. Herr Doppler hielt dabei einen zwei Unterrichtseinheiten dauernden Vortrag zum Thema „Atomenergie“.

Von Sandra
Straif

In einer Powerpoint-Präsentation wurde kurz, aber anschaulich auf die Grundlagen der Atomenergie, die Auswirkungen radioaktiver Strahlung, die Funktionsweise von Atomkraftwerken und die ungelöste Frage der Atommüll-lagerung eingegangen. Ein weiterer Schwerpunkt des Vortrages war das AKW Temelin und die bestehenden Sicherheitsmängel, sowie der Widerstand gegen die Atomenergie in Österreich.

Angesichts des drohenden Klimawandels, in einer Zeit, in der erneut massiv versucht wird, die Atomenergie als „Klimaretter“ darzustellen und eine Renaissance der Atomenergie herbeizureden, ist es wichtig, auf diesen Irrweg hinzuweisen und aufzuzeigen, dass die Atomenergie nicht einmal das Potential hat, einen nennenswerten Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.



Die Schüler waren vom Vortrag sehr begeistert und so wird es nicht das letzte Mal gewesen sein, dass Herr Doppler unsere Schule besuchte.

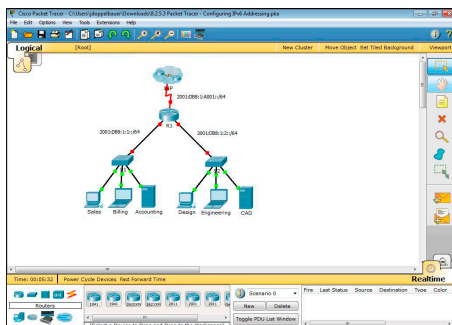
Ein Unterrichtsgegenstand stellt sich vor: Netzwerksysteme und Verteilte Systeme (NVS)

Im neuen Lehrplan „Informatik“ sind die Themen der Computervernetzung und das Zusammenspiel von verteilten Systemen im Gegenstand Netzwerksysteme und verteilte Systeme (NVS) zusammengefasst.

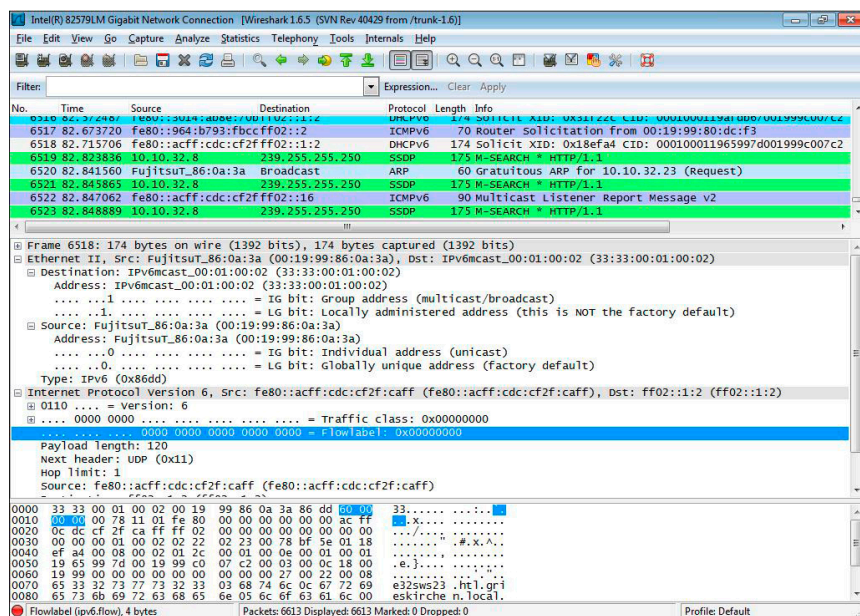
Von Josef
Doppelbauer

Unterrichtet wird NVS ab der zweiten Klasse, wo es um die Grundlagen der Computervernetzung wie z. B. Netzwerkkomponenten, Übertragungsmedien, Topologien, Protokolle, Adressierung usw. geht.

Bis zur fünften Klasse behandeln wir folgende Bereiche: Evaluierung und Vergleich komplexer Netzwerksysteme, serviceorientierte Architektur, Enterprise Application Architecture, Server Applications, Middle Ware, Sicherheitskonzepte und Sicherheitslösungen, komplexe verteilte Systeme, Multi Tier Systeme, Cloud Computing usw.



In den Übungseinheiten wird das vermittelte Wissen an praktischen Beispielen evaluiert und angewendet. Zum Beispiel werden mit dem Netzwerktool Wireshark Datenströme analysiert, mit dem Packet Tracer der Firma Cisco einfache bis komplexe Netzwerke erstellt und getestet, mit dem VM-Ware Player Serverdienste in virtuellen Servern konfiguriert und analysiert. Auch mit echter Hardware – Router und Switches der Firma Cisco und Linksys – werden praxisnahe Übungen durchgeführt.



Testbeispiel

aus dem Fachbereich „Geografie“ (durchgeführt in der ersten Klasse)

Name: _____

GW-Test Sommersemester

1) **Beschreibe** die chinesische Ein-Kind-Politik ausführlich (Auslöser, Beginn, Ausnahmen). (3P)

Von Lukas
Mayrhuber

2) **Kreuze** die richtigen Sätze an: (3P)

☐	Indien befindet sich in der Phase III des demographischen Übergangs.
☐	Indien befindet sich in der Phase IV des demographischen Übergangs.
☐	Je höher die Bildung einer indischen Frau ist, desto höher muss die Mitgift sein.
☐	Die Mitgift dient dazu, dass der Ehegatte nicht mehr so viel arbeiten muss.
☐	Laut Prognose wird die indische Bevölkerung bis zum Jahr 2050 um ca. 25% ansteigen.
☐	Laut Prognose wird die indische Bevölkerung bis zum Jahr 2050 um ca. 68% ansteigen

3) **Beschreibe** den Zusammenhang zwischen der Aids-erkrankung der Eltern und dem Schulbesuch der SchülerInnen in Afrika. (3P)

4) **Stelle** einen Zusammenhang zwischen den Ereignissen und der Bevölkerungsentwicklung in Österreich **her**. (3P)

Zweiter Weltkrieg	<i>Führte wegen der vielen Gefallenen zu einem Rückgang der Bevölkerung</i>
Erster Weltkrieg	
1970er	
1960er	
„Anschluß“	
1930er	

5) **Nenne** drei Möglichkeiten wie man nach Österreich einwandern kann. (3P)

--	--	--

15-14: Sehr Gut; 13-12: Gut; 11-10: Befriedigend; 9-8: Genügend; 7-0: Nicht Genügend;

Aktion@Dialog – Senioren pauken in der HTL



Ein Bericht von
Hans Feizlmayr,
Bezirksobmann des
Seniorenbundes
und Teilnehmer
am Workshop

Notebook und Internet sind längst fixer Bestandteil der täglichen Seniorenbundarbeit im Bezirk Grieskirchen. Die Senioren paukten und schärfen am 8. Mai 2014 ihr Computerwissen im Rahmen der Aktion@Dialog mit den Schülern der 1. A-Klasse der HTBLA Grieskirchen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Direktorin Frau Prof. DI Barbara Seyff, Herrn Prof. DI Daniel Huemer und Frau Karolin Vorhauer.



Mädchen in der Technik

Das Image „die HTL ist eine Burschen-Domäne“ trifft schon lange nicht mehr zu. Derzeit besuchen ca. 8000 Schülerinnen die österreichischen HTLs. Auch an unserer Schule beträgt der Mädchenanteil mehr als 10 Prozent – Tendenz steigend.

Von Karin
Allerstorfer

Die Nachfrage der Industrie an kompetenten Technikerinnen ist hoch und die Mädchen erhalten durch eine technische Ausbildung bessere Chancen am Arbeitsmarkt, sowohl bei der Jobsuche als auch bei der Bezahlung (im Vergleich zu typischen Frauenberufen).

Um das Interesse der jungen Damen an unserer Schule zu stärken, beteiligten wir uns am 24. April 2014 bereits zum zweiten Mal am Girls' Day. An diesem Vormittag waren die Mädchen eingeladen, ihr technisches Geschick zu erproben, sie konnten an der Hardware schrauben und an der Software tüfteln.

Doch wir versuchen nicht nur, neue Mädchen für unsere Schule zu begeistern, auch unsere Schülerinnen liegen uns sehr am Herzen. Aus diesem Grund veranstalten wir in regelmäßigen Abständen „Mädchentreffs“, wo sich die jungen Technikerinnen untereinander austauschen können und ihre Anliegen ein offenes Ohr finden. Durch gezielte Vernetzung der Schülerinnen in der HTL sollen die Mädchen zu teamfähigen Kolleginnen ausgebildet werden.

Girls' Day JUNIOR

18 Workshop-Anbieter aus ganz Oberösterreich stellten dieses Jahr über 720 Plätze für Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse Volksschule zur Verfügung. Der Girls' Day wurde von Frau LR Doris Hummer ins Leben gerufen und soll:

- die Aufmerksamkeit der Mädchen auf ihnen unbekannte Berufe bzw. Studienrichtungen lenken,
- gängige Vorurteile abbauen und eine Berufswahl jenseits von Klischees erleichtern,
- Eltern, Schulen und Betriebe auf das Potenzial der Mädchen aufmerksam machen,
- Unternehmen ermöglichen, interessierte und motivierte Mädchen für sich zu gewinnen.

Von Sandra
Straif

Zu uns an die HTL kamen am 18. März 2014 die 20 Mädchen und Buben der 4. C-Klasse der Volksschule Grieskirchen. An unserem gemeinsamen Vormittag konnten die Schülerinnen und Schüler mit Versuchsanleitungen viele altersgerechte Experimente durchführen. So schrieben wir beispielsweise mit Zitronensaft eine geheime Botschaft auf, wir schälten ein rohes Ei, fertigten ein Modell einer menschlichen Lunge an und wir verwandelten Kindersekt in Bier!



Die Volksschulkinder erlebten bei uns an der HTL einige sehr abwechslungsreiche Stunden, das Arbeiten im NaWi-Saal bereitete ihnen viel Spaß und vielleicht können wir uns in ein paar Jahren über das eine oder andere Wiedersehen freuen.

Teilnahme der HTL an der Langen Nacht der Forschung am 4. April 2014



Wie man mit Forschen auch lernen kann, wurde an der HTL Grieskirchen bei der Langen Nacht der Forschung gezeigt und von 183 Besuchern bestaunt. Unter den Besuchern waren auch unser Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und unsere Frau Bürgermeisterin Maria Pachner.

Die Schüler zeigten ihre Forschungsaktivitäten bei folgenden Stationen:

Kann ein Programmieranfänger ein Autospiel programmieren?

Programmieren mit Java – „WRITE ONCE – RUN EVERYWHERE“.

Nach dem Motto „ALLER ANFANG IST LEICHT“ führten unsere Schülerinnen und Schüler in die Welt der Software-Entwicklung ein.

Dabei wurde ein einfaches Autospiel entwickelt, ein Auto programmiert, welches man auf einer Spielfläche steuern kann. Das Auto erkennt Hindernisse und stoppt. Mit dieser graphisch und spielerischen Einführung wurden Programmierkonzepte auf unterhaltsame und motivierende Art und Weise vermittelt.

Wie abhörsicher ist mein Netz?

Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, welche Informationen im Netz jederzeit abhörbar sind? Wie funktioniert bzw. kommuniziert ein Netzwerk?

Anhand eines kleinen Demonstrationsnetzwerkes wurde gezeigt und selbst probiert, wie man sich in einem Netz bzw. an verschiedenen Serverdiensten anmelden kann. Die Anmeldeinformationen wurden mit Hilfe eines Netzwerksniffers aus dem Datenstrom herausgefiltert und analysiert.



Fühlen – Tasten – Sehen = Sensor – Abtaster – Prozessrechner?

Sensoren, die technischen „Sinnesorgane“ hautnah erleben.

Wie sehen technische Systeme zur Erfassung von physikalischen Größen aus? Wir experimentierten mit verschiedenen Sensoren und erfuhren, wie sie funktionieren.

Zeit- und Wertquantisierung – Was ist das? Anhand unserer Software zur Visualisierung von Messwerten wurden Experimente durchgeführt.

Von Barbara Seyff
und Konrad Resch

Wie funktioniert eigentlich ein Computer?

Was läuft alles ab, wenn Sie einen Computer starten? Wie funktioniert eine CPU und wozu führen wir elektronische Messungen durch?

Unsere Schülerinnen und Schüler erklärten die Hardware-Komponenten und deren Funktionen. Sie zeigten, wie ein Computer assembliert oder ein Computersystem aufgerüstet wird. Computerinterne Informationsdarstellung mit Bits und Bytes wurde mit einfachen elektronischen Bauteilen sichtbar gemacht.

Die Besucher lernten Hardwarekomponenten wie z. B. Motherboard und BIOS, Prozessoren, Arbeitsspeicher, Netzwerkkarten, Festplatten und andere Speichermedien, Monitore, Drucker, Scanner und weitere Hardware für den Internetzugang kennen und versuchten, mittels elektronischer Messtechnik, Fehler zu lokalisieren.



Warum uns manchmal die Haare zu Berge stehen, uns öfters die Luft ausgeht oder uns so manches aus dem Gleichgewicht bringt?

Kosmetik nur aus der Natur?

Mit Chemie durch den Kräutergarten – ist das Biochemie?

Hast Du Töne – woher kommt das Rauschen aus meiner Biogasanlage?



Interessierte unterstützten uns tatkräftig bei der gemeinsamen Durchführung spannungsgeladener Experimente zur Elektrostatik, beim Basteln eines einfachen Elektromotors oder bei der Herstellung eines Modells für einen Lautsprecher.

Ganz eindrucksvoll und doch sehr einfach wurde mit einer Plastikflasche, einem Kugelschreiber und Luftballons eine Lunge nachgebaut. Und wenn uns schließlich etwas aus dem Gleichgewicht versetzte, hatte das bei uns mit dem wandernden Schwerpunkt eines Körpers zu tun, den wir experimentell wieder ins Lot brachten.

Ein Wunder der EDV: Brauchen wir Computer statt Ärzte?

Wir präsentierten *fünf Thesen von Dr. med. Marc Oertle*, die dafür sprechen würden und diskutierten, warum das trotzdem nicht gehen kann:

- Ärzte sind zunehmend überfordert, mit der Informationsvielfalt und der Komplexität in der Medizin umzugehen – Computer nicht, sie können Milliarden von Anweisungen pro Sekunde ausführen.
- Ärzte entscheiden oft irrational, intuitiv und individuell. Computer denken nicht nach, sondern handeln immer rational.
- Ärzte sind sich selten einig und zeigen oft große individuelle Unterschiede. Alle Computer rechnen gleich.
- Patienten können sich mit der Hilfe von Computer, Internet und Web 2.0 selbst versorgen und brauchen die Ärzte gar nicht.
- Ärzte können Fehler machen. Computer machen keine Fehler.

Brauchen Sie Hilfe bei Ihrem Smartphone?

Fortsetzung
Bericht von
Seite 36/37

Schüler der fünften Klassen stellten Projekte und Diplomarbeiten vor:

- Weltrangliste für Ballonfahrer
- „MEDSAFE“: Medizin-Fragebogen
- Realtime Web-Analyse für Twyn Group
- Editierprogramm für aufgezeichnete Routen
- Smartphone-Navigationssystem
- Smartbow-Entwicklung für MKWe
- Stammbaum für Rassehunde
- Betriebsverwaltungssoftware „Fruit-Squeeze“
- Android-App zum Stöbern in der Schulbibliothek
- Online-Reservierungssystem für die HTL LAN-Party
- Geographie-Arbeitsblätter für Neue Mittelschulen
- automatisches Benachrichtigungssystem für Lieferungen



Diplomarbeit „interaktiver, multimedialer, mehrsprachiger Aufklärungsfragebogen auf Android-Tablets“ räumt weiter ab

Diese Diplomarbeit von Oliver Jedinger, Tobias Mayr und Kevin Zarhuber wurde zwar schon im Schuljahr 2012/13 fertiggestellt. Sie feierte aber heuer drei große Erfolge:

Von Peter
Anzenberger

Der erste Erfolg war beim „GC Genius Ideenwettbewerb“. Alle zwei Jahre findet dieser vom Gesundheitscluster OÖ veranstaltete Ideenwettbewerb statt. Erst-

mal gab es neben den Kategorien Gesundheitseinrichtungen, Unternehmen und Forschungsinstitutionen auch eine eigene Kategorie für Schulen.

Die Diplomarbeit errang den 1. Platz in dieser neuen Kategorie und konnte sogar zwei Arbeiten von FHs hinter sich lassen. Die Jury war von der Idee begeistert, mit einem Tablet-PC die bisherige Aufklärung mittels Papierfragebogen zu ersetzen. Das Aufklärungsgespräch kann dadurch zwar nicht ersetzt werden, kann aber effektiver und an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten orientierter ablaufen.

Der zweite große Erfolg war der E.T. Award 2014, der eHealth/ Telemedizin-Preis für innovative Patientenkommunikation. Dieser Award wird jedes Jahr auf dem eHealth Summit in Wien verliehen. Die Diplomarbeit errang dort den hervorragenden 4. Platz. Ein Gutachter reihte sie sogar an der ersten Stelle.



Der dritte Erfolg stellte sich beim EU-Projekt „SEE_INNOVA“ ein. Dieses Projekt hat es sich zum Ziel gesetzt, innovative Ideen im Bereich Ambient Assisted Living (AAL) in den Mittelpunkt zu stellen. Hier wurde der Preis „Flash of Genius“ gewonnen. Jetzt ist ein englischsprachiges Poster zu erstellen, welches noch heuer im Rahmen einer Poster-Ausstellung beim finalen SEE_INNOVA-Projektmeeting in Budapest präsentiert wird.

Diese Arbeit als gemeinsames Projekt von HTL Grieskirchen und Universität Wien zeigt, dass eine Kooperation von HTLs und Universitäten, wenn sie auf Augenhöhe passiert, für beide Seiten befruchtend sein kann.

Diplomarbeiten im Schuljahr 2013/2014

Amir Abdulai Marlene Burgstaller Karl Rachbauer	DI Andreas Pilger	Fieberkurve	x-tention
Dominik Dirmeier Sebastian Zapletal	DI Robert Grüneis	Online World Ranking List	RZL Software GmbH
Raphael Endstrasser Tobias Sammereyer	DI Andreas Pilger	SAM-Gastro	SAM Hard- & Software
Lukas Makor Stefan Stockhammer	DI Robert Grüneis	Rassekleintierzucht E45	Kleintierzuchtverein E45
Philipp Artmayr Christian Goldberger	DI Andreas Pilger	Mehr Sicherheit im Krankenhausumfeld: IEC 80001	x-tention
Florian Dobretzberger Christoph Gerstberger	DI Peter Anzenberger DI Robert Grüneis	Amediss-Tool	Plattform Patientensicherheit
Andreas Eckmayr	DI Wolfgang Kaiser	FruitSqueeze – Verwaltungssoftware für obstverarbeitende Betriebe	Fam. Eckmayr
Dominik Hois Dominik Rosenauer	DI Peter Anzenberger DI Robert Grüneis	Realtime Multidevice Visualisierung	TWYN Group
Niklas Höllinger Martin Smiech Simon Wimmesberger	DI Robert Grüneis	Smartbow-Erweiterung	MKWe

NSA-Überwachung, Datenklau & Co



Wie man sich vor Angriffen aus dem Netz schützen kann ... Darüber referierten ObstdG Mag. Walter Unger vom Abwehramt des Bundesheeres, Dr. Ingrid Schaumüller-Bichl und DI Robert Kolmhofer von der FH Hagenberg, sowie Markus Sojer und Marco Macala (Absolvent, Maturajahrgang 2010) vom Hagenberger Kreis am 29. November 2013 in der Aula der HTL.



Kaum ein Platz war mehr frei, über 70 Gäste aus Wirtschaft, Bildungswesen und Politik lauschten gespannt den Vortragenden.



Weit über die geplante Zeit hinaus dauerte dann im Anschluss die Diskussion, zu der sich auch noch DI (FH) Herbert Dirnberger von Cyber Security Austria auf das Podium begab.



Von Engelbert
Wassermayr

Großes Lob für unsere Schülerinnen und Schüler beim Karrieretag in der HTL

Gut besucht und mit großem Lob an unsere Schülerinnen und Schüler endete der Karrieretag an der HTL Grieskirchen. Vertreter von 35 Firmen und weiterführenden Bildungsinstituten kamen am 20. März 2014 auf Einladung von HTL-Lehrer Mag. Engelbert Wassermayr, um unsere Schülerinnen und Schüler über ihre Job- und Studienmöglichkeiten zu informieren.

Von Helga
Eisenköck

So groß wie dieses Jahr war der Andrang zur Firmen- und Studienmesse noch nie in der HTL Grieskirchen. Das Rennen um den optimalen Standplatz war so gewaltig, dass sich nicht jede Firma in der großen Aula in Position bringen konnte. Der erste Stock musste erstmals als Ausstellungsort dazu genommen werden.

Das Interesse an unseren Schülerinnen und Schülern ist auch deshalb so groß, weil mittlerweile einige Firmen über beste Erfahrungen mit unseren Absolventinnen und Absolventen berichten können, so z. B. Herr DI Krispin Hable von der RZL Software GmbH aus Ried im Innkreis.

Maria Pachner, Bürgermeisterin von Grieskirchen, eröffnete unseren Karrieretag, an dem sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Absolventinnen und Absolventen Gelegenheit hatten, sich über Praktikumsplätze, Diplomarbeitkooperationen und freie Stellen zu informieren. Sie wurden dabei heftig umworben, denn die Suche nach gut ausgebildeten Informatikerinnen und Informatikern spitzt sich trotz der vergangenen Wirtschaftskrise weiter zu.

Besonders erfreulich ist, dass unsere Schülerinnen und Schüler von allen Ausstellern mit großem Lob bedacht wurden, sowohl was ihr Auftreten als auch ihre zielgerichteten Fragen betraf. Zahlreiche weibliche Ausstellerinnen versuchten besonders unsere Schülerinnen anzusprechen, denn ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis wirkt sich offensichtlich positiv auf die Teamarbeit in den Firmen aus.

Sehr beliebt bei den Mädchen ist die Fachrichtung Medizininformatik, die es seit drei Jahren an der HTL gibt, und bald wird es auch hier Absolventinnen und Absolventen geben, die ihre Qualifikationen in der Wirtschaft beweisen können.



Besuch bei der Partnerfirma MIC

Nachtrag zum Schuljahr 2012/13

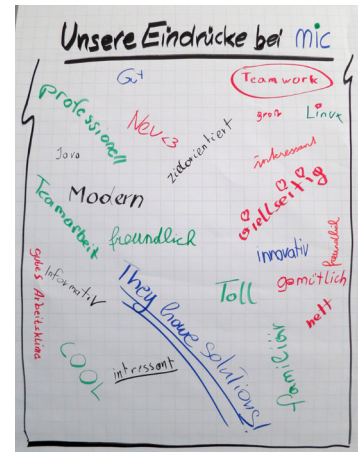
Im Rahmen der Projekttag in der letzten Schulwoche machte sich am 1. Juli 2013 die 1. B-Klasse der HTL auf den Weg zu ihrer Partnerfirma *MIC Customs Solutions* nach Linz. *MIC Customs Solutions* ist weltweit führender Anbieter (in 45 Ländern auf fünf Kontinenten) für globale Zolllösungen.

Von Richard
Gruber
(2. B-Klasse)

Adaptiert von
Andrea
Meyrhuber

Nach einem kurzem Vortrag über die verschiedensten Aufgabengebiete der *MIC* (Produktentwicklung, Projektmanagement, Support, Sale) folgte eine umfassende Führung durch die Geschäftsräume, wobei die Schüler den fachkundigen Mitarbeitern Fragen stellen konnten.

Als Abrundung des informativen Tages bei der *MIC* spendierte diese den Schülern das Mittagessen in der hauseigenen Kantine, sozusagen als Vorgeschmack für die künftige Zusammenarbeit. Zu guter Letzt konnten die Schüler noch ihre persönlichen Eindrücke zur Firma *MIC* auf einem Plakat verwirklichen.



Tag der Logistik 2014 bei TGW

Anlässlich des „Tages der Logistik“ der *TGW Logistics Group GmbH* fanden sich am 10. April 2014 die 2. A- und 2. B-Klasse im Hauptquartier in Wels ein. Die *TGW Logistics Group* unterstützt die 2. A-Klasse in Form einer Klassenpatenschaft.

Von Richard
Gruber
(2. B-Klasse)

Adaptiert von
Andrea
Meyrhuber

Die *TGW Logistics Group GmbH* ist ein weltweit etabliertes Unternehmen, das automatisierte Lagersysteme bzw. Kommissionierungssysteme anbietet. Speziell in den Branchen Mode- und Textilhandel, Automobilindustrie, Pharma- und Nahrungsmittelverarbeitung werden Systeme der *TGW Logistics Group GmbH* mit Erfolg eingesetzt.

Den Schülerinnen und Schülern wurde ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten – vom Verkauf über Software- bzw. Hardware-Architektur bis hin zum werkeigenen Bau von Behälterförderungstechnik konnte in fast alle Bereiche von *TGW* hineingeschnuppert werden. Die Verköstigung aller in der Unternehmenskantine war ein gelungener Abschluss des Tages.

Nach dem sehr interessanten Einblick in die Praxis freuen wir uns auf ein nächstes Mal.



Exkursion zu Infotech und Ocilion

Wir wurden von den Firmen Infotech und Ocilion in Ried im Innkreis zu einer Exkursion eingeladen.

Von Wolfgang
Kaiser

Die Schülerin und die Schüler der 3. A- und 3. B-Klasse fuhren am 29. April 2014 nach Ried, um sich über diese beiden erfolgreichen Firmen zu informieren.

Um 9 Uhr begann unser dicht gedrängtes Programm mit Vorträgen, in denen sich die zwei Firmen vorstellten und bereits einen Einblick in das technische Umfeld gaben.

Die beiden Klassen konnten dann – aufgeteilt in vier Gruppen – vier Bereiche der Gastgeber besichtigen:

- das Rechenzentrum mit den Managed Services
- die Private Cloud mit den Enterprise Services
- Glasfaserverkabelung: inext
- das Kerngeschäft von Ocilion: IPTV

Nach einer Stärkung wurde zum Abschluss noch ein Gruppenfoto vor dem Eingang zum Firmengebäude gemacht. Danach fuhren wir mit etwas Verspätung zurück zur HTL nach Grieskirchen.

Es war eine sehr aufschlussreiche Exkursion und wir werden die Einladung, im nächsten Schuljahr wiederzukommen, gerne annehmen.



Mechanische Werkstätte und Labors

Während der Grundlagenausbildung baute sich jeder Schüler der ersten Klassen je eine 230-Volt-Verlängerungsleitung, ein Patchkabel und ein Metronom. Das Material dieser Schülerprodukte bezahlten die Eltern der Schüler.

Von
Werkstättenleiter
Konrad Resch

Das Automatisierungslabor wurde um sechs Schüler-Arbeitsplätze erweitert. Diese Erweiterung der Netzwerkverkabelung führten die Schüler im Rahmen des Computerpraktikum-Unterrichts durch.

Im Rahmen der Langen Nacht der Forschung zeigten einige Schülerinnen und Schüler der 2. M-Klasse Experimente zum Thema: „Wie funktioniert eigentlich ein Computer?“.

Peer-Projekte – Schülerinnen und Schüler für Schülerinnen und Schüler

Seit dem Schuljahr 2013/14 gibt es die Möglichkeit, sich im Zuge einer unverbindlichen Übung als „Peer“ für andere Schülerinnen und Schüler unserer Schule einzusetzen. Insgesamt nehmen zwölf Schülerinnen und Schüler aus allen dritten Klassen an diesem Projekt teil. Diese Peers halten zu verschiedenen Themen, wie z. B. Stärken/Schwächen, in den ersten Klassen Workshops und besuchen diese regelmäßig in den Pausen.

Von Christina
Kaiser
und Gerhard
Ginzinger

Dadurch soll den Schülern der ersten Klassen der Einstieg in unsere Schule erleichtert werden. Sie können von den Erfahrungen der Älteren profitieren und haben fixe Ansprechpartner. Ängste und Unsicherheiten, die Neuanfänge oft begleiten, können dadurch gemildert werden. Vorbereitet auf diese Arbeit werden sie in regelmäßigen Treffen von den Betreuern Christina Kaiser und Gerhard Ginzinger. Bei diesen Treffen haben die Peers auch die Möglichkeit, sich über ihre Erfahrungen mit der Peersarbeit auszutauschen.



Das Peer-Education-Konzept bietet aber auch Vorteile für die Peers selbst. Sie können durch ihre Arbeit mit den ersten Klassen und die Treffen mit den Betreuern wichtige Schlüsselqualifikationen, wie Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Selbstständigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamarbeit, Reflexionsfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Zielstrebigkeit usw. trainieren.

Die Peers haben gute Arbeit geleistet und wir freuen uns, dass sie bereit sind, auch im nächsten Schuljahr weiterzuarbeiten. Dann wird der Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Begleitung der neuen Peers aus den nächsten dritten Klassen liegen.

Neben diesen Peers gibt es an unserer Schule auch die so genannten „Migrationspeers“, welche vom Land OÖ ausgebildet wurden und in verschiedenen Klassen zum Thema Migration Workshops hielten. Dieses Projekt erstreckte sich über zwei Schuljahre und endet dieses Schuljahr mit einer Zertifikatsverleihung durch das Land OÖ.

Liebe Peers, danke für euer Engagement!



eHealth Summit Austria 2014

„Outcomes Research: Der Nutzen von Gesundheits-IT“. Was dieses Motto bedeutet, durfte ich, gemeinsam mit Herrn DI Peter Anzenberger, in Wien im Rahmen der eHealth-Tagung erleben. Diese Konferenz fand im Konferenzzentrum des Schlosses Schönbrunn von 22. bis 23. Mai 2014 statt und umfasste zahlreiche Vorträge, eine Poster-Session, Diskussionen und Präsentationen. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei Frau Renate Haiden von der Firma Publish Factory GmbH bedanken, die mich zu dieser Konferenz eingeladen hat.

Von Kevin-Jan
Indinger
(3. M-Klasse)

Der erste Tag begann mit einer Diskussion, die den Nutzen von mHealth, also mobilen Gesundheitsanwendungen, aufzeigen sollte. Es folgte eines der Highlights der Tagung: die Keynote zu „Herausforderungen, Erfolge und Risiken von IT für Arzneimittel-Therapiesicherheit“ – vorgetragen von Herrn Prof. Dr. Walter Haefeli, Abteilung Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie, Universität Heidelberg.

Faszinierend war für mich die einmalige Gelegenheit, unter anderem mit einem Professor für Medizininformatik von der Fachhochschule Bern über die Sicherheit von ELGA, medizinische Normen und Risikoanalysen im Unterricht, zu plaudern, oder mit dem internationalen Marktführer für Single-Sign-On-Systeme in Kontakt zu kommen.

Den Abschluss der Tagung bildet die Frage, welche Chancen und Risiken der IT-Markt in Österreich auf den Weg nach Europa bringt. Begleitet wurde die Diskussion von Vertretern des Austrian Institute of Technology, Tieto Austria, Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie und des Technikum Wien. Diese hochgradige Besetzung zog sich natürlich durch beide Tage: von Leitern des BMG, der ELGA GmbH und HL7 Austria GmbH bis hin zu Vorständen der KAGes, Gespag, UMIT, Ärztekammer für Wien und Siemens – und das ist nur eine kleine Auswahl.

Letztendlich habe ich in diesen informativen zwei Tagen meinen Wissensdurst für das nächste Jahr, bis wahrscheinlich zur nächsten eHealth, gestillt. Nicht nur das Programm und die Besetzung der Vorträge und des Komitees sprechen für einen Besuch, auch das traumhafte Ambiente lässt einen schon das eine oder andere Mal in Gedanken abschweifen.

Erste-Hilfe-Wettbewerb

Am 9. Mai 2014 fand der Bezirkswettbewerb des Jugendrotkreuzes im Schulzentrum statt. 18 Gruppen aus den Bezirken Grieskirchen, Wels Land und Schärding nahmen teil und erbrachten tolle Leistungen.

Von Karin
Höpfler

Bereits im Vorfeld waren einige Schüler der 3. M-Klasse in Kooperation mit den NMS 1 und 2 in die Organisation des Bewerbes eingebunden. Unter dem Motto „Notfälle in der Technik“ wurden auch Stationen in der hauseigenen Werkstatt aufgebaut.

Unsere Schule war heuer mit drei Teams vertreten: der ersten, zweiten und dritten Klasse der Fachrichtung Medizininformatik.

Die bereits erfahrene Gruppe der 3. M-Klasse mit Marie-Theres Ratzenböck, Theresa Buchegger, Matthias Oberegger, Patrick Haidinger und Sebastian Bernhart eroberte wieder das Leistungsabzeichen in Gold und durfte am 27. Mai 2014 beim Landeswettbewerb in Linz antreten.



Die 2. M-Klasse mit Julia Eigner, Vanessa Obermayr, Susanne Höglinger, Jakob Hiegelsberger, Dimitar Andonov und Özge Ayar erreichte das Leistungsabzeichen in Bronze. Die Schüler der 1. M-Klasse mit Helena Bayer, Kathrin Ratzenböck, Philipp Eder, Fabian Salfinger und Patrick Wyruch (3. M-Klasse) konnten beim ersten Antreten ebenfalls das Abzeichen in Bronze gewinnen.

Gratulation an die Schüler zu ihren ausgezeichneten Leistungen!

Erste-Hilfe: Vizelandesmeistertitel

Am 27. Mai 2014 fand der Landeswettbewerb des Jugendrotkreuzes in der NMS 17 in Linz statt.

Mit einer beeindruckenden Leistung schaffte das bereits erfahrene Team der 3. M-Klasse mit Theresa Buchegger, Marie-Theres Ratzenböck, Patrick Haidinger, Matthias Oberegger und Patrick Wyruch unter 44 Teilnehmern den 2. Gesamtrang und siegte in der Kategorie II (ab 14 Jahren). Unsere Vizelandesmeister erreichten 977 von 1000 möglichen Punkten im Theorie-, Einzel-, Gruppen- und Teambewerb.

Von Karin
Höpfler

Als Belohnung für diese tolle Leistung durften die Schülerinnen und Schüler nun vom 17. bis 18. Juni 2014 zum Bundesfinale nach Kärnten reisen, wo sie sich mit den besten Teams aus ganz Österreich messen konnten.



Wie man sieht, werden auch in einer technischen Schule soziale Kompetenzen, wie Hilfsbereitschaft und Teamarbeit, erfolgreich vermittelt.

Übrigens ist das Grieskirchner Schulzentrum die „Erste-Hilfe-Hochburg“, denn auch das Bezirkssiegerteam der NMS 1 war unter den besten fünf Gruppen Oberösterreichs und fuhr nach Kärnten.

Beim Erste-Hilfe-Bundeswettbewerb des ÖJRK am Malschachersee in Kärnten traten 150 Schüler aus ganz Österreich an.

Das Team der 3. M-Klasse belegte mit 93,1 % den ausgezeichneten dritten Platz!

Wir sind stolz auf unsere Notfall-Profis und gratulieren dem gesamten Team zu diesen Erfolgen!

Besuch des Transplantforums OÖ in der HTL

Am 14. März 2014 besuchten drei Herren des Transplantforums OÖ den Unterricht der 3. M-Klasse.

Von Karin
Höpfler

Univ.Prof. Prim. Dr. Udo Illievich (Transplantationsreferent OÖ vom Wagner-Jauregg Krankenhaus Linz), Herr Hubert Kehrler (Sprecher des Transplantforums OÖ) und Herr Karl Münzner (wurde vor 18 Jahren herztransplantiert) referierten über Organspende und Transplantation.



Die Schüler erhielten interessante Informationen über die medizinischen, rechtlichen und psychologischen Aspekte der Transplantation. Nach dem Erfahrungsbericht von Herrn Münzner durften die Schüler eigene Fragen stellen.

Die gesamte Klasse möchte sich für das Engagement und die Ausführungen bei den drei Herren herzlich bedanken!

Infos unter www.transplantforum-ooe.at

Projektstage in der letzten Schulwoche

Zur guten Tradition in unserer Schule ist es geworden, in der letzten Schulwoche zahlreiche, großteils klassenübergreifende Projekte anzubieten. Im Schuljahr 2012/13 standen für die Schülerinnen und Schüler zur Auswahl:

Von Gerhard
Ginzinger

Am Montag: Kinofahrt, Freibad, Kartenspiel, Filmprojekt, Schulband, Filmvorführung der Arbeiterkammer Linz, Maturazeitung gestalten, Tauchen, Besuch bei einer Partnerfirma.

Am Dienstag: Freibad, Gesellschaftsspiele, Bahnhof Scheibn, Podcast-Workshop, Salzburg, Netzwerk-Service, Maturazeitung gestalten, Tauchen.

Am Mittwoch: Geführter Stadtrundgang in Grieskirchen, Tischtennisturnier, Filmprojekt, Netzwerk-Service, LAN vorbereiten, Maturazeitung gestalten, Tauchen.

Das Gemeinschaftserlebnis, das bessere Kennenlernen und der Spaß standen dabei wieder im Vordergrund!

Abgerundet wurden die finalen Schultage durch das Grillfest für die gesamte Schulgemeinschaft am Donnerstag und natürlich durch die Zeugnisvergabe am Freitag.

Improvisationstheater in Linz

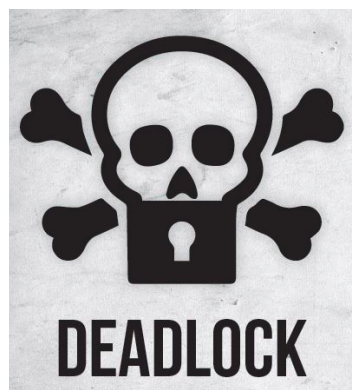
Nachdem heuer in Deutsch in der 5. B-Klasse über Dramentheorie und über Improvisationstheater gesprochen worden war, ergab sich die Möglichkeit eine Performance der Improgruppe „Die Zebras“ in der Arbeiterkammer in Linz zu besuchen. Die schauspielerischen Fähigkeiten der „Zebras“ beeindruckten uns alle. Diese waren wirklich gefordert, denn das, was ihnen als Impulse aus dem Publikum zugerufen wurde, war unter jeder Kritik. Aber die „Zebras“ bewiesen selbst in dieser Situation höchste Improvisationskunst.

Von Helga
Eisenköck

Maturaball 2013/14

„DEADLOCK – Wir kennen den Ausweg!“

Ein großartiges Ereignis stellte auch heuer wieder der Maturaball der HTL Grieskirchen dar. Der bevorstehende Abschluss unserer Karriere an dieser Schule wurde im Gasthaus Wirlandler in Gaspoltshofen gefeiert. So zuversichtlich und ohne Zweifel, wie wir diesen Ball organisiert haben, sahen wir auch unserer Reifeprüfung entgegen.



Schon zu Beginn des vorherigen Schuljahres haben wir, die damaligen vierten Klassen, ein engagiertes Ballkomitee gebildet und früh entsprechende Vorbereitungen getroffen. Das Ballkomitee setzte sich aus folgenden Schülern zusammen: Raphael Endstrasser, Simon Wimmesberger, Karl Rachbauer, Dominik Zöbl, Amir Abdulai und Martin Smiech. Darüber hinaus haben sich alle anderen in den Wochen um den Ball besonders engagiert und einen unvergesslichen Abend geboten.

Von Martin
Smiech
(5. B-Klasse)

Unter dem Motto „Deadlock – Wir kennen den Ausweg!“ konnten unsere zahlreichen Gäste neben uns als Hauptattraktion auch die Band Real Instinct und viele regionale Künstler, dazu zählen das Kollektiv constant irie, DJ Greenice und Poihaum Connected, hautnah erleben.



Wir sind sehr glücklich über den positiven Ablauf und stolz auf die harte Arbeit, die sich mehr als gelohnt hat. In diesem Sinne bedanken sich beide fünften Klassen und nun schon wieder Absolventen der HTL Grieskirchen für all die Unterstützung und bei allen Besuchern, ohne die eine solch unvergessliche Ballnacht nicht möglich gewesen wäre.

„HTLer wollen hoch hinaus“

Am 28. Oktober 2013 machten sich die drei zweiten Klassen der HTL Grieskirchen bei traumhaftem Spätsommerwetter auf den Weg nach Haag am Hausruck, um dort einen unvergesslichen Tag zu erleben.

Von Richard
Gruber
(2. B-Klasse)

Nach der Absolvierung des „Weges der Sinne“ ging es zum „Goruck-Waldhochseilpark“ auf der Luisenhöhe. Bevor die Schülerinnen und Schüler ihre individuellen Grenzen austesten konnten, wurden sie durch geprüfte Trainer mit Kombigurte und Helm ausgestattet und bekamen eine kurze Einweisung. Danach konnten sich alle in 2er-Teams frei im Park bewegen, was nicht nur sehr förderlich für die Teambildung der angehenden Informatikerinnen und Informatiker war, sondern auch deren Selbsterfahrung und somit Persönlichkeitsentwicklung zugute kam.

Im Goruck-Hochseilpark können Übungen auf Seilen und Balken in mehreren Metern Höhe auf fünf unterschiedlich schwierigen Parcours (Grün, Blau, Rot, Orange und Schwarz) absolviert werden. Ein besonderes Highlight war für die beinahe 80 Schüler der sogenannte „Flying Fox-Parcours“, auf dem man in schwindelerregender Höhe von Baum zu Baum schwingt.



Schikurs der zweiten Klassen

Am Sonntag, 12. Jänner 2014, fuhren wir um 13:20 Uhr von der HTL Grieskirchen in die Skiwoche nach Bad Kleinkirchheim.

Die Fahrt, die ich schlafend verbrachte, dauerte rund vier Stunden. Bei der Ankunft erwartete uns ein Hotel, das sehr gemütlich und einladend wirkte. Um 18 Uhr gab es schließlich Abendessen und Informationen zum Ablauf der kommenden Woche. Es wurden im Laufe der Woche verschiedene Abendprogramme angeboten, z. B. konnte man das hotelinterne Hallenbad benutzen, indoor-Minigolf spielen, im Fitnessstudio trainieren oder Fußball spielen. Mir persönlich gefiel das Hallenbad sehr gut, da dort auch verschiedene Saunaarten angeboten wurden.



Der Montag brach an und alle freuten sich auf das erstmalige Betreten der Skipiste. Das Skigebiet lag ca. 25 Minuten von unserem Hotel entfernt. Aufgestanden wurde um 7 Uhr, da die Abfahrt zum Skigebiet um 8:30 Uhr erfolgte. Das Frühstücksangebot in Buffetform war sehr umfangreich, daher musste hierfür genügend Zeit eingeplant werden. Als wir zum Skigebiet kamen, wurde uns als Erstes die Liftkarte gegeben, womit die Auffahrt mit der Gondel gesichert war. Die Schüler und Lehrer fanden sich in ihren Gruppen zusammen und aufging's. Snowboard-Anfänger, sowie Fortgeschrittene und Skifahrer verteilten sich auf den Pisten und stellten ihr Können unter Beweis. Nach einem anstrengenden Tag traten wir um 15:30 Uhr die Heimreise an.

Von Andreas
Stuhlberger
(2. A-Klasse)

Die weiteren Tage verliefen sehr ähnlich, wobei wir am Mittwoch und Donnerstag zum zweiten Teil des Skigebiets fuhren, das rund 15 Minuten vom anderen entfernt lag. Der Schnee war dort teilweise schon sehr schlecht, womit einige von uns große Probleme hatten. Da kam der freiwillige Thermenbesuch gerade richtig. Diejenigen, die eine Pause brauchten, konnten sich im warmen Wasser erholen und diejenigen, die ihre Bretter nicht abschnallen wollten, machten die Pisten weiterhin unsicher. Trotz der schlechten Schneelage genossen wir also die letzten Tage in vollen Zügen.

Am Freitag, dem letzten Tag unserer Skiwoche, fuhren wir schon um 11:30 Uhr von der Skipiste ins Hotel, wo wir um 14 Uhr die fünfstündige Heimreise antraten. Nach dieser schönen, aber auch anstrengenden Woche freuten wir uns alle auf zu Hause.



Projektwoche der vierten Klassen

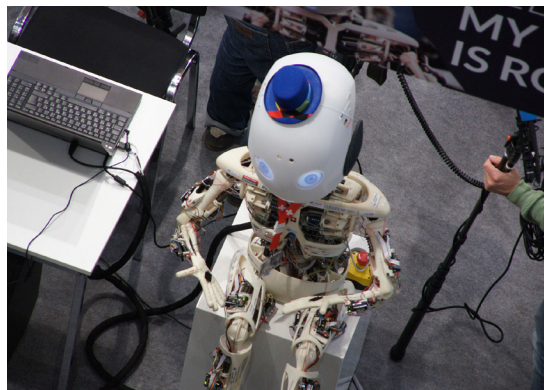
CeBIT in Hannover, VW-Werke in Wolfsburg und Städtebesuch in Berlin

Von Helga
Eisenköck

Der Besuch der vierten Klassen bei der CeBIT, der weltweit größten Messe für Informationstechnik, in Hannover ist bereits Tradition. Auch heuer wieder brachen die 4. A-Klasse und die 4. B-Klasse in Begleitung der beiden Klassenvorstände Andreas Sperrer und Helga Eisenköck am 10. März 2014 mit dem Bus in Richtung Hannover auf. Nach einer langen und „abwechslungsreichen“ Busfahrt (Star Wars I-VI?) durch unser Nachbarland Deutschland erreichten wir am Abend die Jugendherberge in Hildesheim. Etwas abseits gelegen, aber mit tollem Blick auf Hildesheim verbrachten wir den Abend mit Kartenspielen.



Am nächsten Morgen waren wir schon früh unterwegs nach Hannover, um den ganzen Tag dem Messebesuch widmen zu können. Die CeBIT fand heuer unter dem Motto „Datability“ statt, ein Kunstwort, das sich aus dem Branchentrend „Big Data“ und der verantwortungsvollen Nutzung (responsibility) zusammensetzt. Dementsprechend viel Ausstellungsangebot gab es zum Thema „Datensicherheit“. Den Abend verbrachten wir wieder in unserer kleinen, feinen Jugendherberge, wobei ein paar Fußballbegeisterte den besten Flachbildschirm in Hildesheimer Lokalen suchten und fanden, um einem wichtigen Spiel (Champions League?) beizuwohnen.



Der nächste Tag brachte uns einen unerwarteten Höhepunkt, denn trotz unseres unangemeldeten Besuchs bei den VW-Werken in Wolfsburg konnten wir an einer Werksführung teilnehmen und eine Fertigungsstraße besichtigen. Auch das Automobilmuseum und die Marken-Pavillons waren ausgesprochen sehenswert. Darüberhinaus ließ das Werksrestaurant keine kulinarischen Wünsche offen, das Menü hob sich erfrischend vom in Deutschland offensichtlich üblichen Jugendherbergessen Frikadellen mit Kartoffelbrei (österreich.: Fleischlaberl mit Erdäpfelpüree) ab. Am Abend bezogen wir schließlich unsere Jugendherberge in Berlin und beendeten den Tag mit einem Spaziergang zur East Side Gallery.



Der nächste Tag brachte uns eine intensive Sightseeing-Tour mit dem Bus. Unsere Ostberliner Reiseführerin muss definitiv vorgeschlagen werden für das Guinness Buch der Rekorde in der Kategorie „größte Anzahl von Wörtern pro Minute“. Aber wer das eine oder andere ausblendete und die von ihr genannten Zahlen nicht auf Wahrhaftigkeit überprüfte, konnte sich sehr viel Informatives mitnehmen – vor allem aus der Zeit der Berliner Mauer.



Der Freitagvormittag konnte frei genutzt werden, entweder um das Haus am Checkpoint Charlie oder das Computerspielmuseum zu besuchen. Einige Schülerinnen und Schüler besichtigten lieber die Einkaufsstraßen und nutzten die Zeit zum Shoppen. Trotz der abermals langen Busfahrt nach Hause konnten wir resümieren, dass sich der Ausflug nach Deutschland aufgrund des abwechslungsreichen Programms wirklich gelohnt hatte.

Wandertag der dritten Informatik-Klassen

Am 8. Oktober 2013 begaben sich die 3. A- und 3. B-Klasse gemeinsam mit den Begleitlehrern Karin Allerstorfer und Wolfgang Kaiser nach Haag am Hausruck. Ziel war der Hochseilgarten.

Von Wolfgang
Kaiser

Um zeitversetzt in die Routen einzusteigen, erwanderte die 3. B-Klasse zuerst den Weg der Sinne und ein Teil der 3. A-Klasse bestieg zum Abschluss den nahegelegenen Aussichtsturm.

Vor dem Einstieg in die erste Route gab es eine kurze aber wichtige Einweisung in die Benutzung der Sicherungen und den nötigen Partnercheck. Die vier Routen machten allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern und auch den beiden Lehrpersonen großen Spaß. Ein paar von uns wagten sich auch in die anspruchsvolle „schwarze“ Route 5.



Zum Ausklang freuten sich alle über eine Stärkung beim Mac Donald's in Haag.

Den Bus für An- und Heimreise stellte uns Herr Marc Andre Kurt, MBA (Inhaber der Fahrschule City Driver) kostenlos zur Verfügung. Wir bedanken uns auf diesem Weg sehr herzlich dafür.



Abschlussfahrt der fünften Klassen

Intensivsprachwoche in Dublin

Auch heuer führte die Intensivsprachwoche der fünften Klassen nach Irland. Die 5. B-Klasse war ziemlich geschlossen vertreten, mit Laura Humer war eine einzige Legionärin aus der 5. A-Klasse mit dabei.

Von Robert
Grüneis

Am Dienstag, 17. September 2014, ging es um kurz nach 6 Uhr in der Früh von Grieskirchen los, um ca. 16 Uhr kamen wir dann bei starkem Regen in Bray an (liegt ca. 30 km von Dublin entfernt an der Küste), wo die Schüler schon von den Gastfamilien erwartet wurden.

In den folgenden Tagen fand am Vormittag Unterricht statt, am Nachmittag sowie am Wochenende haben wir die kulturellen Highlights von Irland kennengelernt. Regelmäßig sind wir auch mit der DART nach Dublin gefahren. Wie man den Fotos entnehmen kann, war dabei das Wetter hervorragend.

Zu den Attraktionen zählten:

- Geführter Spaziergang durch Dublin
- Kilmainham Jail mit sehr interessanter Führung
- Cliff Walk von Bray nach Greystones
- Ceili Evening: Crashkurs in traditionellem irischen Tanz. Da wir die einzige Burschenklasse unter lauter Mädchenklassen waren, gab es für uns keine Stehzeit ...
- Besuch eines Hurling-Matches sowie eines Hunderennens im Shelbourne Park
- Halbtagesausflug nach Glendalough
- Guinness Storehouse und Jameson Distillery



Die Abende haben wir im Pub verbracht, wo praktisch täglich am Abend Live-Fußballspiele gezeigt wurden. Dort konnten wir die theoretischen Kenntnisse, die wir im Guinness Storehouse erworben haben, auch praktisch überprüfen.

Beim Inder um die Ecke bestanden wir den einen oder anderen Härte-test im Wettbewerb „scharf essen“, was man an den Schweißperlen auf der Stirn gut erkennen konnte.

Am Dienstag war unsere Irlandwoche dann leider viel zu früh zu Ende, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Bereits um 4 (!) Uhr wurden wir vom Bus abgeholt. Letztendlich kamen wir um ca. 16 Uhr wieder in Grieskirchen an.

Ägypten, wir kommen!

So hieß es bereits zum 4. Mal für zwölf Schüler, Eltern und Absolventen der HTL Grieskirchen. Zwei Schultage und die Hälfte der Osterferien nutzten wir und erlebten eine tolle Tauchsafari.

Von Andreas
Sperrer

Nach dem Flug von Wien nach Marsa Alam schifften wir auf der Emperor Elite ein. Sie sollte für eine Woche unser Zuhause und unsere Tauchbasis werden. Von Marsa Alam ging es dann im Lauf der Woche Richtung Süden bis zur Sudanesischen Grenze.



Zehn belgische Taucher und wir HTL'er teilten uns das Safariboot. Daher war Englisch unsere Bordsprache: alle Briefings, Tischgespräche, die Gespräche mit Crew und Guides – in English, please.

Unter unseren Guides war eine Engländerin, sodass wir dieses Mal das Glück hatten, mit einem „Native Speaker“ zu sprechen.



Mit Briefing, Tauchen, Essen, Chillen begannen und endeten unsere Tage. Bis zu 21 Tauchgänge pro Taucher absolvierten wir in dieser Woche, davon fünf Nachttauchgänge. Die Crew bemühte sich, uns eine unvergessliche Woche zu bereiten. Abends gab es zweimal Barbecue am Sonnendeck. Relaxen und Sonnenbaden ergänzten erlebnisreiche Tage. Während wir bei der letzten Safari viele Wracks betauchten, standen diesmal Riffe, Haie und Höhlen im Vordergrund.

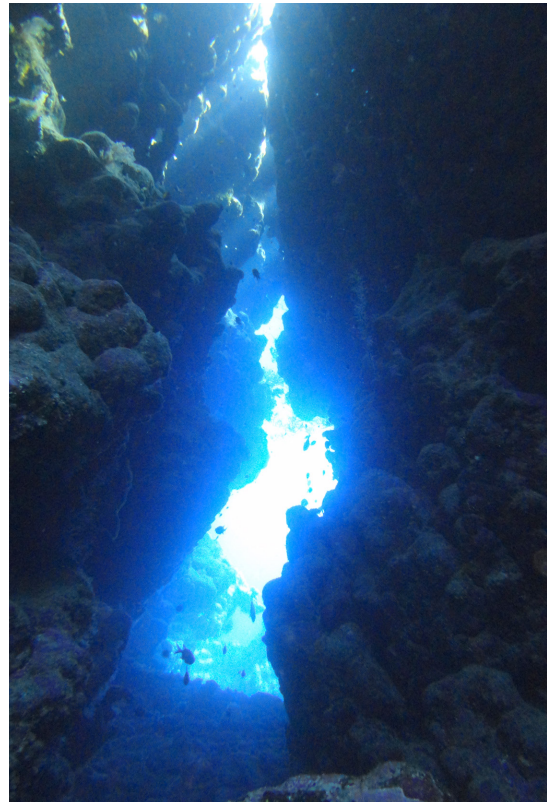
Besonderes Glück hatte wir am Dangerous Reef als drei Weißspitzen-Hochseehaie unseren Tauchgang zum „Hai-Light“ der Woche machten.



Ob Höhlen mit fantastischen Lichtspielen und bizarren Korallenformationen



oder riesige Fischschwärme, Delfine und eine Meeresschildkröte:



Die verschiedenen Fische und Korallen, Formen und Farben der verschiedensten Lebewesen beeindruckten und überraschten uns immer wieder aufs Neue.

Eine überaus gelungene, erholsame und lehrreiche Woche ging viel zu schnell zu Ende.

Wintersporttag der ersten Klassen

Manuela Riesinger – Snowboard-Anfänger:

Von Manuela
Riesinger
und Lara
Sperrer
(beide 1. A-Klasse)

Als ich am Morgen des 12. Februar 2014 um ca. 7:40 Uhr in der Schule ankam, waren zwar schon einige Schüler anwesend, aber noch kein Lehrer zu sehen. Ca. 10 Minuten später hatten sich die meisten Schüler und auch unsere Turnlehrerin Frau Professor Leodolter, die uns noch einzelne Informationen mitteilte und uns sagte, in welchen Bus wir einsteigen sollten, eingefunden. Als ich im Bus auf meinem Platz saß, dachte ich nun, dass wir endlich wegfahren würden, aber man soll sich ja bekanntlich auch täuschen und so galt es nochmals ein paar Minuten zu warten.

Um exakt 8:26 Uhr waren wir zum zweiten Mal gezählt, als sich der Bus in Bewegung setzte. Eine Stunde und 15 Minuten später kamen wir im Schigebiet an und gingen mit Herrn Professor Zweimüller zu Sports Experts, wo bereits hektische Betriebsamkeit herrschte, um uns unsere Snowboardausrüstung auszuleihen. Als dann alle ihre Boards hatten, lernten wir, wie man sich das Board anschnallt und darauf steht, wie man Front- und Backside fährt und wie man bremst. Nachdem wir den Snowboardanfängerkurs bei Herrn Professor Zweimüller absolviert hatten, wurden wir auf die Piste und den Schlepplift, eine große Hürde beim Snowboarden, entlassen.

Da um ca. 12 Uhr mittags an den meisten von uns bereits der Hunger nagte, beschlossen wir etwas zu Mittag zu essen. Nach dem Essen probierte der Großteil von uns das Schleppliftfahren, welches zwar leicht aussieht, aber nicht so einfach ist. Aber nach anfänglichen Schwierigkeiten klappte das bei den meisten ganz gut. Gegen 15:45 Uhr versammelten wir uns wieder beim Bus, der uns zurück nach Grieskirchen brachte, wo wir um ca. 17:15 Uhr ankamen.

Lara Sperrer – Snowboard-Fortgeschrittene:

Ich kam um ca. 7:50 Uhr bei der Schule an, wo bereits der Bus auf mich wartete. Nachdem ich einen Platz gefunden hatte und wir gezählt waren, fuhren wir auch gleich los zum Hochficht.

Nachdem wir uns die Snowboardausrüstung abgeholt hatten, fuhren wir sofort mit dem Schlepplift nach oben. Ich war in der Gruppe von Herrn Professor Jedinger, welcher die fortgeschrittene Gruppe leitete. Nachdem alle das Snowboarden schon konnten, mussten wir keine Einstiegsübungen zum Lernen machen.

Zu Mittag waren die meisten hungrig, deshalb gönnten wir uns eine Pause auf der Hütte. Ich glaube, allen hat das Essen dort sehr geschmeckt. Am Nachmittag ging das Programm ähnlich weiter. Wir erkundeten eine Piste nach der anderen und konnten gar nicht genug bekommen.

Erst ab ca. 15 Uhr wurden wir müde und legten noch einmal eine kleine Pause ein. Wir waren alle erschöpft, als wir um 15:45 Uhr im Bus nach Hause saßen.

Wintersporttag der dritten Klassen

Am 4. März 2014 brachen die 3. A-Klasse und die 3. M-Klasse mit den Begleitlehrern Franz Jedinger, Wolfgang Kaiser und Daniel Huemer zu einem Schitag auf. Nachdem die Wetteraussichten in Hinterstoder und Gosau nicht sehr gut waren, fuhren wir zum Hochficht, für den trockeneres Wetter prognostiziert war. Der Busfahrer der Firma Ratzenböck stellte sich sehr flexibel auf unsere kurzfristige Zieländerung ein.



Nach dem Aufteilen der Schifahrer und Snowboarder auf drei Gruppen carvten wir über die recht frühlingshaften Pisten, die sich durch geringe Schneehöhe und schweren Schnee auszeichneten. Wir konnten die Pisten gut nutzen. Man musste sich nämlich bei den Liften jeweils nur kurz anstellen. Im neuen Restaurant bei den Talstationen stärkten wir uns zu Mittag, wobei eine Gruppe die Pause sogar im Freien verbrachte.

Von Wolfgang
Kaiser

Trotz der nicht gerade winterlichen Verhältnisse genossen wir unseren Schitag.

Neue Fußballdressen

Nachdem unsere Schuldressen inzwischen zwölf Jahre und viele Spiele hinter sich hatten, kontaktierten wir bei unserer Firmenmesse mehrere Firmen und baten um Unterstützung bei der Anschaffung neuer Dressen.

Von Franz
Jedinger

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei den Firmen Wintersteiger, x-tention, Keba und TGW recht herzlich bedanken.

Am 7. Juni 2013 übergab uns Herr Mann von der Firma TGW die erste Garnitur und wünschte uns viel Erfolg. Die anderen Dressen folgten im Herbst und wurden in diesen Schuljahr schon mehrfach bei diversen Turnieren eingesetzt.



Sportliche Nachträge zum Schuljahr 2012/13

KIDS 4 KIDS-Run



Am Schulschluss nahm eine Mannschaft der 1. B-Klasse am Benefizlauf zugunsten der Kinderkrebshilfe teil.

Obwohl es ein sehr heißer Tag war, stellten unsere Schüler eine neue Bestmarke auf und wurden damit natürlich auch Gruppen- und Tagessieger.

Gratulation und ein herzliches Dankeschön an das AllStar-Team (Oliver Hofer, Agron Daka, Thomas Hofer, Michael Scheuringer, Florian Mayr, Daniel Roithmayr) und an die Firma Strasser, welche unser Team sponserte.

Von Franz
Jedinger

Sommersportwoche 2013

Am 30. Juni 2013 war es wieder soweit. Für die dritten Klassen ging es auf zum Jahresfinale nach Ried am Wolfgangsee.

Von Franz
Jedinger

Die Taucher, Segler, Surfer, Tennisspieler und Golfer konnten wieder unter sommerlichen Bedingungen eine neue Sportart erlernen und das anstrengende Schuljahr ausklingen lassen.



Bezirksweites Hallenfußballturnier für NMS und 1. Klasse HTL

Am 6. Dezember 2013 fanden sich sieben Fußball-Schulmannschaften aus dem Bezirk Grieskirchen in der Raiffeisen-Sportarena in Grieskirchen ein, um nach dem Motto „Fair-Play“ spannende und vor allem faire Spiele auszutragen.

Spielberechtigt waren alle Schülerinnen und Schüler, die nach dem 1. September 1998 geboren wurden.

Die Spielzeit betrug jeweils 9 Minuten. Die HTL Grieskirchen stellte traditionell zwei Teams, wobei sich Team Nr. 1 den Sieg zusicherte und klar den Heimvorteil nutzte – gefolgt von der Neuen Mittelschule 2 aus Grieskirchen (2. Platz) und der Neuen Mittelschule Hofkirchen (3. Platz). In den Pausen erfolgte eine individuelle Führung durch die HTL Grieskirchen, wobei den zukünftigen Informatikerinnen und Informatikern über die Schultern geschaut werden konnte.

Anschließend wurden die Turnierteilnehmer von der Bäckerei Ring mit Käse- und Speckstangerl und von der Brauerei Baumgartner mit köstlichen Limos versorgt. Besonderer Dank gilt den beiden Hauptsponsoren: Wintersteiger AG und FC Red Bull Salzburg, die das gelungene Turnier ermöglicht haben.

Die Hallenfußball-Turnier-Organisation übernahmen die drei HTL-Schülerinnen der 4. A-Klasse: Eva Bichl, Nadine Gumpinger und Sina Wiesinger. So konnten sie im Unterrichtsfach „Projektentwicklung“ ihr individuelles Kleingruppenprojekt perfekt in die Praxis umsetzen.

Von Richard
Gruber
(2. B-Klasse)



Gelungener Jahresabschluss 2013

Am 20. Dezember 2013 ließen die Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer der HTL Grieskirchen das Schuljahr mit einem gemeinsamen Volleyball-Turnier ausklingen. Das Volleyball-Turnier am letzten Schultag vor Weihnachten fand 2013 zum zweiten Mal statt.

Von Richard
Gruber
(2. B-Klasse)

Gespielt wurde in zwei Gruppen (1. und 2. Klassen sowie 3., 4. und 5. Klassen). Alle Teilnehmer gingen mit sportlicher Begeisterung an das Turnier heran und trugen spannende und faire Spiele aus. Den Turniersieg in der ersten Gruppe sicherte sich die 2. M-Klasse (Medizininformatik). In der zweiten Gruppe konnte sich die 2. B-Klasse (Informatik), die aufgrund ihrer überaus starken Mannschaft in der zweiten Gruppe spielte, den Sieg sichern.

Bei der anschließenden Weihnachtsfeier wurden beim „Teachers Award“ die engagiertesten Lehrerinnen und Lehrer der HTL Grieskirchen durch die Schülervertretung geehrt. Besonderer Dank gilt der HTL-Schulband, die die Weihnachtsfeier musikalisch gestaltete.



Sportliche Wettkämpfe

Hallenhockeyturnier (24. Jänner 2014)

Am Tag der offenen Tür gab es als Sportprogramm wieder ein Hallenhockeyturnier. Heuer siegte die Mannschaft der 1. B-Klasse, welche zunehmend besser ins Spiel fand und die favorisierten Mannschaften der 4. A-, 3. A- und der 2. B-Klasse auf die Ränge 2, 3 und 4 verwies.



Klassenjahrgangsturnier (3. Februar 2014)

Erstmals veranstalteten wir in der Halle am Großfeld ein Klassenjahrgangsturnier. Alle Jahrgänge stellten eine Mannschaft, wobei jede Klasse mindestens mit zwei Spielern vertreten sein musste. Sieger wurde die 4. Klasse vor der 2. Klasse und der 1. Klasse.



Hallenfußballturnier der Region Eferding/Grieskirchen (12. Februar 2014)

Natürlich wurde das Jahrgangsturnier vom 3. Februar auch als Vorbereitungsspiel für das Turnier in Eferding genutzt.

Nach einer spannenden Gruppenphase, wo wir gerade noch den Einzug in die nächste Runde schafften, spielten wir auch heuer wieder um den ersten Platz mit, welchen wir aber nach einem verlorenen Siebenmeterschießen an die Gastmannschaft der HTL Vöcklabruck abgeben mussten.

Von Franz
Jedinger



Was sonst noch so geschah ...

September:	9. 9.	Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)
	10. 9.	Eröffnungskonferenz
	16. – 19. 9.	1. Nebentermin schriftliche Matura
	17. – 24. 9.	Intensivsprachwoche der 5. Klassen in Irland (Dublin)
Oktober:	2. 10.	Schulsprecherwahl
	2. 10.	Pädagogische Konferenz
	2. 10.	Elternabend für die 1. Klassen
	8. 10.	1. SGA-Sitzung
	9. – 12. 10.	Messe „Jugend und Beruf“ in Wels
	12. – 13. 10.	LAN-Party in der HTL
	17. 10.	1. Nebentermin mündliche Matura
November:	21. 11.	Pädagogische Konferenz
	21. 11.	„Info-Cafe“ in der HTL
Dezember:	13. 12.	Elternsprechtag
	18. 12.	Pädagogische Konferenz
	19. 12.	Schülervollversammlung
	20. 12.	Volleyballturnier
	20. 12.	Jahresabschlussfeier für Schüler mit Texten und Schulband
	27. 12.	Absolvententreffen
Jänner:	12. – 17. 1.	Schikurs der 2. Klassen in Bad Kleinkirchheim
	24. 1.	Tag der offenen Tür
Februar:	12. 2.	Wintersporttag für die 1. Klassen
	13. 2.	Semesterkonferenz
März:	3. – 7. 3.	CeBIT-Fahrt der 4. Klassen (Hannover) mit Besuch in Berlin
	4. 3.	Wintersporttag für die 3. Klassen
	20. 3.	Kustodenkonferenz zur Planung des Schulbudgets
	24. 3.	Pädagogische Konferenz
	24. 3.	2. SGA-Sitzung
April:	21. 4.	Absolvententreffen
Mai:	8. 5.	Schlusskonferenz der 5. Klassen
	12. – 19. 5.	Schriftliche Matura
	22. 5.	Schulmanagementsitzung
	26. 5.	Pädagogische Konferenz
	26. 5.	3. SGA-Sitzung

- Juni:**
- 5. 6. Diplomarbeitspräsentation in der HTL
 - 16. – 17. 6. Mündliche Matura
 - 18. 6. Verleihung der Maturazeugnisse
 - 24. 6. Schülervollversammlung
 - 26. 6. Schlusskonferenz
 - 27. 6. Schulschlussfest
 - 29. 6. – 3. 7. Sommersportwoche der 3. Klassen in St. Wolfgang
 - 30. 6. – 1. 7. Erste-Hilfe-Kurs für Schüler
- Juli:**
- 4. 7. Zeugnisausgabe

Dank an unsere Unterstützer

ARBEITSMARKTSERVICE Grieskirchen

Zum wiederholten Male lud das Arbeitsmarktservice Grieskirchen die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen zu einem Bewerbungstraining ein – zum wiederholten Male ein spezielles Dankeschön an Frau Gudrun Vera Wimmer.

Firma CITY DRIVER

Die Fahrschule City Driver, insbesondere deren Inhaber Marc Andre Kurt ist mit unserer Schule seit Jahren in guter Verbindung. Heuer bedanken wir uns für zwei Gratisbusfahrten nach Haag und Wels, für eine finanzielle Unterstützung zum Kennenlernen der Welser Go-Kart-Bahn sowie für Gutscheine zur Teilnahme an einem Fahrsicherheitstraining, welche die Klassenbesten im Rahmen der Schulschlussfest überreicht bekamen.

Firma FLEISCHERFACHGESCHÄFT STRASSER

Auch 2013/14 hat die Firma Fleischerfachgeschäft Strasser, Betreiber des HTL-Buffets, die Schule, den Absolventenverein und die Schülervertretung tatkräftig unterstützt (durch Spenden, Gutscheine oder Vergünstigungen).

ABSOLVENTENVEREIN der HTL Grieskirchen

Es ist schon beinahe zur Selbstverständlichkeit geworden, dass der Absolventenverein der HTL Grieskirchen die Kosten für den Sektempfang bei der Maturafeier übernimmt – so auch in diesem Schuljahr. Zusätzlich spendete der Verein an die Schule fünf eReader tolino vision.

ELTERNVEREIN der HTL Grieskirchen

Wir bedanken uns beim Elternverein ELVER für die gute Zusammenarbeit, für das Sponsoring und die Mithilfe beim Schulschlussfest sowie heuer besonders für die Anschaffung einer Sitzgarnitur in der Schulbibliothek.

SCHULBAND

Die Mitglieder der Schulband unter Leitung von Gerhard Wendt verschönerten wieder einige Schulveranstaltungen (Jahresschlussfeier im Dezember, Tag der offenen Tür, Maturafeier, ...). Danke für Euer Engagement!

GABRIELE HUBER und ihre Musikgruppe

Frau Gabriele Huber gestaltete mit ihrer Gruppe den Maturagottesdienst musikalisch, obwohl ihr Sohn Andreas schon vor einem Jahr maturierte. Vielen Dank!

Firma BEKO

Die Firma BEKO unterstützte die HTL-Schulbibliothek erneut durch einen großzügigen finanziellen Beitrag – wir danken speziell Herrn Schmid und wünschen ihm alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.